cycos

Geschäftsbericht 2007/08

cycos

Geschäftsbericht 2007/08

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Cycos F&E „Nach der Zukunft kommt nur noch die Zukunft"	4
Bericht des Aufsichtsrates	6
Corporate Governance	8
Konzernlagebericht	12
Konzern Gewinn- und Verlustrechnung	30
Konzernbilanz	31
Konzern Kapitalflussrechnung	32
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	33
Konzernanhang	34
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	74
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	76

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre,

erneut können wir auf ein äußerst bewegtes Geschäftsjahr zurückblicken. Wir konnten den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um circa vier Prozent steigern und unsere Kostenposition gleichzeitig optimieren. Hieraus resultiert ein positiver operativer Cash Flow sowie ein deutlich verbessertes Ergebnis vor Steuern. Ein Garant für unsere Zukunft ist die internationale Aufstellung des Cycos Konzerns. Im vergangenen Geschäftsjahr 2007/08 erzielten unsere europäischen Regionalgesellschaften eine Umsatzsteigerung von + 50 Prozent. In Deutschland führte beispielsweise die Umstrukturierung unseres größten Partners hingegen zu einem Rückgang im Projektumsatz. Die steigende Marktdurchdringung mit Unified Communications Projekten und deren Komplexität führte zu einer Verlängerung der Verkaufszyklen und einer verzögerten Umsatzlegung. Die Phasen der Angebotslegung, Planung und Integration sind deutlich zeit- und arbeitsintensiver als bei reinen Unified Messaging Projekten. Daher wurde ein großer Teil des Projektumsatzes im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2007/08 generiert. Mit 18 Prozent Markanteil ist Cycos in den letzten drei Jahren im Bereich Unified Messaging europäischer Marktführer. Die vom Analystenhaus MZA erstellte Studie unterstreicht deutlich unsere Kompetenz und Leistungsfähigkeit. Wie bereits angekündigt, erfolgte der Launch unserer Unified Communications Software Suite, mrs Vanguard, zeitgerecht im Oktober 2008. mrs Vanguard wird von Partnern wie auch von Kunden sehr positiv begrüßt. Mit mrs Vanguard führen wir die umfassendste Unified Communications Software Suite im europäischen Markt ein. Wir werden mrs Vanguard erfolgreich im Markt positionieren und etablieren. Die hierzu eingeleiteten Maßnahmen werden bereits jetzt durch unsere Wettbewerber genauestens verfolgt und von diesen ernst genommen. Entsprechend konnten wir die Wahrnehmung von Cycos in Fachmedien wie IT Director, Network Computing, searchnetworking.de, Computerwoche, Computerzeitung, Funkschau und anderen deutlich verbessern. Für den Cycos Konzern bedeutet dieses, noch schneller zu werden und die hervorragende Ausgangsbasis des abgelaufenen Geschäftsjahres 2007/08 erfolgreich auszubauen.

Jürgen Diller (CEO)

Rudolf Seeber (CFO)

cycos

Die Zukunft der Kommunikation liegt in der Verbesserung der Zusammenarbeit und der einfachen Handhabung

Steigende Anforderungen an die Mobilität der einzelnen Mitarbeiter in Unternehmen führen zu geographisch verteilten Arbeiten in Teams und zwischen Unternehmen. Ein Schlüsselfaktor, um die Zusammenarbeit in Unternehmen und zwischen Unternehmen nachhaltig zu verbessern, ist die effiziente Nutzung von Kommunikationswerkzeugen. Deshalb kommt diesen Werkzeugen eine äußerst wichtige, geschäftskritische Bedeutung in den Arbeitsabläufen zu. Neben dem Telefon und dem klassischen Faxdienst hat sich E-Mail seit Jahren als weiteres, unverzichtbares Kommunikationsmedium etabliert. Aber auch weiterführende Technologien zur Verbesserung der Zusammenarbeit (engl. Collaboration), z. B. computergestützte Sprach- oder Webkonferenzen oder intelligente Sprachportale, gewinnen immer mehr an Bedeutung. Die besondere Herausforderung ist nun, verschiedene Kommunikations- und Kollaborationsprogramme in einer Art und Weise in die Geschäftsprozesse zu integrieren, dass die Effizienz und die Qualität der Arbeit erhöht und gleichzeitig die Kosten für die Prozesse gesenkt werden.

Erfolgreiche Unified Communications Lösungen müssen folgende Kriterien erfüllen, um einen langfristigen Investitionsschutz für den Kunden zu gewährleisten:

Multi-Plattform-Fähigkeit und Standard- Konformität

Unified Communication Systeme müssen sich in eine Vielzahl von PBX und IT-Plattformen integrieren lassen. Hierdurch wird eine weit reichende Unabhängigkeit des einzusetzenden Unified Communication Systems von der bestehenden Infrastruktur erreicht. Wird beispielsweise eine bestehende Telefonanlage ausgetauscht oder ein bestehendes E-Mail System hochgerüstet, kann das Unified Communications System meistens ohne oder mit kleinen Änderungen betrieben werden. Somit können z. B. wirtschaftliche Vorteile im Zuge von Unternehmensaquisitionen durch eine Zusammenführung oder einen Parallelbetrieb verschiedener IT- und Telefonsysteme erzielt werden. Diese Multi-Plattform-Fähigkeit kann nur durch konsequente Einhaltung von Standards erreicht werden.

Offenheit des Systems

Unified Communications muss an die Geschäftsprozesse anpassbar sein. Arbeitsabläufe sollen durch die Einbindung von Unified Communications effizienter gestaltet werden. Dieses erfordert offene, frei verfügbare Applikationsschnittstellen, die sich flexibel anpassen lassen. Im Bereich der Enterprise Application Integration (EAI) muss eine serviceorientierte Architektur auf Basis von Web Services, die Einbindung von Kommunikationsdiensten mit wenig Aufwand ermöglichen. Durch die Integration von Unified Communications Funktionalitäten

z. B. in CRM-Software können Informationen unabhängig vom Medium schneller zur richtigen Stelle geleitet oder anhand von Regeln automatisch verarbeitet werden.

Skalierbarkeit und Konsolidierung

Kunden stellen hohe Anforderungen an die Skalierbarkeit und Konsolidierung durch ein Unified Communications System: Es soll zum einen hoch skalierbar sein, um auch eine große Anzahl von Anwendern und die damit verbundene Last verlässlich verarbeiten zu können. Zum anderen soll es aber auch hoch integriert sein, um die Gesamtkosten (TCO[1]) niedrig zu halten. Dies wird durch die Zusammenführung verschiedener Softwarekomponenten auf einer Plattform erreicht. Durch eine solche Flexibilität passt sich das Unified Communications System den sich ändernden Anforderungen eines Unternehmens dynamisch an.

Zukunftssicherheit

Zukunftssichere Unified Communications Systeme erlauben einen schrittweisen Ausbau. Dies bedeutet, dass Call-Control-Dienste wie CTI, Sprach- und Webkonferenzen und automatische Anrufverteilung sowie auch neuere Dienste wie Presence und Collaboration perfekt in die bestehende Landschaft integriert werden können; optimalerweise in der vom Kunden gewünschten zeitlichen Abfolge und für Benutzergruppen oder einzelne Benutzer individuell. Somit sind Unternehmen in der Lage, einen individuellen Pfad für die Weiterentwicklung ihrer Kommunikationsstrukturen zu gestalten, um z. B. nach der Einführung von Unified Messaging oder eines Contact Centers auch weitere Kommunikationsdienste zu integrieren.

Der Weg zu Unified Communications

Während der Schwerpunkt von Unified Messaging hauptsächlich auf der Verarbeitung von Store-and-Forward oder Offline-Nachrichten liegt, umfasst Unified Communications weit mehr: Echtzeit- und/oder Online- Kommunikation werden hier fokussiert. Hierunter fällt die klassische Telefonie, die damit verbundene Integration der Telefonanlage und Kommunikationssoftware, aber auch von Diensten wie Instant Messaging, Presence und Collaboration-Tools.

Cycos Multimedia Routing Software, mrs Vanguard, positioniert sich zwischen IT und Telefonwelt, wobei dem Multi-Plattform Gedanken konsequent gefolgt wird. Durch die native Einbindung verschiedenster Protokolle und die konsequente Unterstützung von Standards kann mrs Vanguard mit den im Markt gängigen Telefonanlagen, Mail- und Businessapplikationen integriert werden; auch wenn die Systeme unterschiedlicher Art und Herkunft sind, wie TDM- und IP-Telefonanlagen oder Software von Microsoft und IBM. Standards wie SMTP, LDAP und XML/SOAP ermöglichen zusätzlich das Zusammenarbeiten mit weniger verbreiteten Mail- und Businessapplikationen.

Mit mrs Vanguard wurde eine Unified Communications Suite geschaffen, die zu weit mehr als der reinen Nachrichtenvermittlung konzipiert ist. Die heutigen Anforderungen haben aus dem mrs Server der ersten Stunde eine hochintegrierte multimediale Kommunikationssoftware entstehen lassen, die für Echtzeit-Anwendungen wie Voice und Web Conferencing, Multi-Media-Contact-Center, CTI und Presence sowie auch das klassische Unified Messaging bestens gerüstet ist. Modernste Benutzerschnittstellen mit Spracherkennung und Sprachsynthese im Sprach Portal sowie Web basierender Zugang treffen genau die Bedürfnisse des mobilen „Information Workers". Eine tiefe Integration in geschäftsprozessrelevante Software aus den Bereichen ERP und CRM ermöglicht deutliche Zeit- und Kosteneinsparungen.

[1] TCO, Total Cost of Ownership

Bericht des Aufsichtsrates

Im Berichtszeitraum hat der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft, über wesentliche Geschäftsereignisse und über die Unternehmensplanung unterrichtet. Darüber hinaus wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrates laufend über wesentliche Entwicklungen und Entscheidungen in Kenntnis gesetzt.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und die Geschäftsführung überwacht. In Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat eingebunden.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2007/08 hat der Aufsichtsrat neun Sitzungen abgehalten, die teilweise in Form von Präsenzsitzungen und teilweise in Form von Telefonkonferenzen stattfanden. Darüber hinaus wurden Beschlüsse in dringenden Fällen auch schriftlich und im Wege elektronischer Post gefasst. Da der Aufsichtsrat nur aus drei Mitgliedern besteht, hat der Aufsichtsrat keine Ausschüsse gebildet.

Neben der laufenden Überwachung der Geschäftsführung waren wesentliche Schwerpunkte der Arbeit des Aufsichtsrats im abgelaufenen Geschäftsjahr und im Rahmen mehrerer Sitzungen die Neubestellung des Chief Financial Officers, die Erörterung von Maßnahmen zur Personalbindung auf Grund der erhöhten Fluktuationsquote sowie die Mehrheitsübernahme des Bereiches Siemens Enterprise Networks durch den US-Finanzinvestor Gores und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Cycos AG.

Die Vergütung des Vorstandes wurde in der Aufsichtsratssitzung November 2007 festgelegt. In weiteren Sitzungen wurden die Nachfolgebesetzung des Chief Financial Officers sowie die Themenschwerpunkte Risiko- und Compliancemanagement intensiv mit dem Vorstand diskutiert. Ferner waren auch die Geldanlage sowie Anfechtungs- und Nichtigkeitsklagen gegen den Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Mai 2007 über die Zustimmung zum Abschluss des Beherrschungs- und Ge-

winnabführungsvertrages Gegenstand der Diskussionen. Ab Juni 2008 wurden Quartalsberichte vor der Veröffentlichung mit dem Vorstand in den Aufsichtsratssitzungen erörtert.

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der Aufsichtsrat wieder eingehend damit befasst, die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex weiterhin konsequent umzusetzen:

In einer Sitzung im März 2008 überprüfte der Aufsichtsrat erneut die Effizienz seiner Tätigkeit. Ferner hat sich der Aufsichtsrat in seiner Sitzung im September 2008 mit dem aktualisierten Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 6. Juni 2008 beschäftigt und die Abgabe der Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex beschlossen. In dieser Sitzung wurde auch das Vergütungssystem des Vorstands überprüft. Auf Grund des Joint Ventures zwischen der Siemens AG und Gores, wurde eine aktualisierte Entsprechenserklärung im November 2008 im Umlaufverfahren beschlossen. Weitergehende Erläuterungen zur Corporate Governance sind dem Bericht zur Corporate Governance zu entnehmen.

Die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, hat den Jahresabschluss der CYCOS AG und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007/08 einschließlich des zusammengefassten Berichts zur Lage der Gesellschaft sowie des Konzerns geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Diese Unterlagen lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrates zusammen mit dem Prüfbericht des Abschlussprüfers rechtzeitig vor und wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates im Dezember 2008 intensiv beraten und eingehend geprüft.

An diesen Erörterungen nahm der Abschlussprüfer teil, der über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungen berichtete und für ergänzende Auskünfte zur Verfügung stand. Der Aufsichtsrat stimmte dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu.

Der Aufsichtsrat erhob nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und des zusammengefassten Berichts zur Lage der Gesellschaft und des Konzerns keine Einwendungen und billigte die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse.

Der Jahresabschluss der Cycos AG für das Geschäftsjahr 2007/08 ist damit festgestellt.

Herr Steffen Schuster ist zum 31. Januar 2008 als Chief Financial Officer der Gesellschaft auf eigenen Wunsch ausgeschieden. An seiner Stelle wurde vom Aufsichtsrat Herr Rudolf Seeber ab dem 19. März 2008 zum neuen Chief Financial Officer bestellt. Wir danken Herrn Schuster für seine großen Leistungen für die Cycos AG und wünschen Herrn Seeber für seine neue Tätigkeit viel Erfolg.

Am 14. Oktober 2008 ist Herr Georg Bernwieser aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Auch ihm möchten wir ganz herzlich für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit danken. Als Nachfolger wurde Herr Thomas Eberle durch Beschluss des Amtsgerichtes Aachen vom 16. Oktober 2008 gem. § 104 AktG zum Mitglied des Aufsichtsrates der Gesellschaft bestellt.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der CYCOS AG und ihrer Tochtergesellschaften sowie dem Vorstand für ihren großen persönlichen Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr 2007/08 und wünscht für die Herausforderungen des neuen Geschäftsjahres 2008/09 viel Erfolg.

Alsdorf, im Dezember 2008

Dr. Michael Tigges, LL. M.
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Corporate Governance

Über die Corporate Governance der Cycos AG wird gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex („Kodex") wie folgt berichtet:

Die Cycos AG ist als Aktiengesellschaft, die dem deutschen Aktiengesetz unterliegt, nach dem dualen Führungssystem aufgebaut: Der Vorstand ist als Leitungsorgan insbesondere für die Führung der Geschäfte, die strategische Ausrichtung der Gesellschaft, die Budgetierung und die Aufstellung der Abschlüsse zuständig. Der Aufsichtsrat überwacht die Arbeit des Vorstands und begleitet sie beratend. Wesentliche Entscheidungen des Vorstands sind an seine Zustimmung gebunden.

Durch den Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags im März 2007, dem die Hauptversammlung am 3. Mai 2007 zugestimmt hat und der am 14. September 2007 in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragen wurde, unterstellte die Gesellschaft ihre Leitung der CHG KG. Die CHG KG kann dem Vorstand der Gesellschaft nach näherer Maßgabe dieses Vertrags Weisungen erteilen. Die Gesellschaft hat sich in diesem Vertrag außerdem verpflichtet, ihren ganzen Gewinn an die CHG KG abzuführen. Die CHG KG hat sich ihrerseits verpflichtet, jeden während der Vertragsdauer entstehenden Jahresfehlbetrag bei der Gesellschaft nach näherer Maßgabe des Vertrags auszugleichen.

Der Vorstand der Cycos AG besteht aus einem Vorstandsvorsitzenden sowie einem Finanzvorstand. Die Aufgabenbereiche wurden in der Geschäftsordnung des Vorstands festgelegt, die vom Aufsichtsrat zuletzt im Mai 2008 geändert wurde. Der Verantwortungsbereich des Vorstandsvorsitzenden umfasst die Bereiche Vertrieb, Strategie, Service, Entwicklung, Personal und IT. Der Finanzvorstand ist verantwortlich für die Bereiche Rechnungswesen, Controlling, Investor Relations, Qualität, Recht, Fusionen und Übernahmen.

Der Aufsichtsrat der Cycos AG besteht aus drei Mitgliedern und hat daher keine Ausschüsse gebildet. Alle Aufsichtsratsmitglieder werden von den Anteilseignern in der Hauptversammlung gewählt, da die Cycos AG mit rund 230 Mitarbeitern zum 30. September 2008 nicht der Mitbestimmung unterliegt.

Der Aufsichtsrat hat sich eine Geschäftsordnung gegeben und überprüft regelmäßig – zuletzt im März 2008 – die Effizienz seiner Tätigkeit anhand eines umfangreichen Fragebogens und anschließender Diskussion anhand der Ergebnisse des Fragebogens in einer Aufsichtsratssitzung.

Die Aktionäre der Cycos AG nehmen ihre Rechte in der Hauptversammlung wahr, in der sie das Stimmrecht selbst ausüben oder durch einen Bevollmächtigten ihrer Wahl bzw. einen weisungsgebundenen Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft ihre Stimme ausüben lassen können. Jede Aktie gewährt eine Stimme. Aktien mit Mehrstimmrechten oder Vorzugsstimmrechten sowie Höchststimmrechten bestehen nicht.

Nachdem die Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex den Kodex in der aktualisierten Fassung vom 6. Juni 2008 veröffentlicht hatte, hat sich der Aufsichtsrat im September 2008 wieder schwerpunktmäßig mit der Corporate Governance der Cycos AG beschäftigt. So wurden auf Basis dieser Sitzung im September 2008 Beschlüsse zur Einschätzung der Unabhängigkeit der Aufsichtsratsmitglieder und zur Abgabe der Entsprechenserklärung gefasst.

Die neue Entsprechenserklärung der Cycos AG, die ebenfalls im September 2008 vom Aufsichtsrat und auch vom Vorstand beschlossen worden ist, bezieht sich auf den Kodex in der Fassung vom 6. Juni 2008. Auf Grund des zum 30. September 2008 vollzogenen Joint Ventures zwischen der Siemens AG und Gores wurde im November 2008 eine aktualisierte Entsprechenserklärung durch den Vorstand sowie durch den Aufsichtsrat beschlossen. Die Entsprechenserklärung ist auf der Webseite der Cycos AG unter der Rubrik „Über uns > Investor Relations > Finanzberichte/Downloads“ bekannt gemacht.

Auch die bisherigen Entsprechenserklärungen der Cycos AG können auf dieser Webseite weiterhin eingesehen werden. Die neue Entsprechenserklärung aus November 2008 wird nachfolgend abgedruckt, wobei Abweichungen von den Empfehlungen des Kodex erläutert werden.

Vorstand und Aufsichtsrat haben im November 2008 beschlossen, die folgende Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abzugeben:

Die Cycos Aktiengesellschaft entsprach seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung vom Oktober 2007 den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 14. Juni 2007 und entspricht den Empfehlungen in der Fassung des Kodex vom 6. Juni 2008 mit den nachfolgend genannten Abweichungen:

- Die D&O-Versicherung sieht keinen Selbstbehalt der Organmitglieder vor (Ziff. 3.8 Abs. 2 des Kodex). Die Organmitglieder der Cycos AG waren bis September 2008 in eine D&O-Gruppenversicherung der Siemens AG einbezogen und sind nunmehr in eine D&O-Gruppenversicherung der Enterprise Networks Holdings B. V. einbezogen.
- Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet (Ziff. 5.3.1 S. 1, 5.3.2 und 5.3.3 des Kodex). Bei der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder werden deshalb Vorsitz und Mitgliedschaft in Ausschüssen nicht berücksichtigt (Ziff. 5.4.6 Abs. 1 S. 3 des Kodex). Da der Aufsichtsrat nur aus drei Mitgliedern besteht, ist die Bildung von Ausschüssen nicht sinnvoll.
- Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wird keine erfolgsorientierte Vergütung gezahlt (Ziff. 5.4.6 Abs. 2 S. 1 des Kodex). Erfolgsorientierte Vergütungsbestandteile, die eine Satzungsänderung voraussetzen würden, sind bei der Cycos AG derzeit nicht vorgesehen.

Struktur der Vorstandsvergütung und Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder im GJ 07/08

Informationen hierzu sind dem Konzernlagebericht zu entnehmen.

Angaben zum Aktienbesitz, zu meldepflichtigen Aktientransaktionen und Aktienoptionsplänen

Die Organmitglieder der Cycos AG halten keine Aktien der Gesellschaft. Auch Transaktionen in Aktien oder in Derivaten auf Aktien der Gesellschaft gemäß § 15a WpHG sind für das Geschäftsjahr 2007/08 nicht gemeldet worden. Die ausgegebenen Aktienoptionsprogramme der Cycos AG sind ausführlich im Anhang unter Note 6.3 dargestellt. Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats der Gesellschaft erhielten daraus im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Aktienoptionen oder vergleichbare Gestaltungen.

cycos

Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2007/08

Der Konzernlagebericht und der Lagebericht des Mutterunternehmens, der Cycos Aktiengesellschaft, für das Geschäftsjahr 2007/08 werden gemäß §§ 315a Abs. 1, 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst. Aus diesem Grund wird in einzelnen Abschnitten eine differenzierte Darstellung vorgenommen, sofern es dem besseren Verständnis dient.

Das Unternehmen – Geschäftsumfeld und Rahmenbedingungen

Der Cycos Konzern ist ein vertriebsorientiertes Technologieunternehmen. Das Unternehmen ist im Unified-Communications-Markt tätig, der die Schnittstelle zwischen den Branchen Informations- und Kommunikationstechnologie bildet. Unified Communications steht für die intelligente Vernetzung und Integration von Fax-, E-Mail- und Voice-Mail-Funktionalitäten, Computertelefonie Integration (CTI), Kollaborationsfunktionen (z. B. Präsenzinformation) und Call-Center-Lösungen auf einer einheitlichen Server-Plattform. Die hierfür notwendigen Forschungs- und Entwicklungsleistungen werden ausschließlich durch die Cycos AG erbracht. Dabei besteht – über die CHG Communications Holding GmbH & Co. KG, München[1] – in Teilbereichen eine technologische Partnerschaft mit der Muttergesellschaft der CHG KG, der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, München, in der bis zum 30. September 2008 das ehemalige Geschäftsfeld des Siemens Konzerns „Siemens Enterprise Networks" (SEN) gebündelt wurde.

Die Siemens AG und The Gores Group[2] ein Private-Equity-Unternehmen mit Sitz in den Vereinigten Staaten haben ihre Joint Venture-Transaktion abgeschlossen. Gores hat zum 30. September einen Anteil von 51 Prozent an Siemens Enterprise Communications erworben. Die Siemens AG bleibt mit 49 Prozent an dem Joint Venture beteiligt. Das Joint Venture wird seine Arbeit am 1. Oktober 2008 aufnehmen.

Die Gores Group verfügt über eine große Management-Expertise im Technologie- und Telekommunikationsbereich und hat bereits in der Vergangenheit Geschäfte, die einem grundlegenden Strukturwandel unterlagen, beschleunigt saniert und als erfolgreiche und eigenständige Unternehmen etabliert oder mit anderen Unternehmen aus dem Portfolio erfolgreich konsolidiert. Gores verfügt über eine sehr breite Expertise in Europa, nachdem hier in den vergangenen Jahren zahlreiche erfolgreiche Investments gemacht wurden.

Das Siemens-Enterprise-Communications-Geschäft wird in dem Joint Venture durch die Einbringung der beiden amerikanischen Unternehmen für IT-Technologie und -Applikationen, Enterasys Networks und SER Solutions, aus dem Gores-Portfolio ergänzt und gestärkt.

Die operative Steuerung des Geschäfts liegt bei Gores. Siemens Enterprise Communications wird weiterhin bevorzugter Lieferant für Siemens bleiben, das Vertriebsnetz von Siemens One nutzen und mit Siemens bei Kundenaufträgen kooperieren. Die neuen innovativen Produkte von Siemens Enterprise Communications, darunter der OpenScape UC Server, werden integraler Bestandteil des Portfolios bleiben.

Zwischen Gores und Siemens wurde zudem vereinbart, dass Siemens Enterprise Communications weiterhin seine Open-Path-Strategien für bereits am Markt etablierte Produkte anbieten wird, um eine reibungslose Migration zu neuen Unified-Communications-Lösungen zu gewährleisten.

Wirtschaftliche Auswirkungen des Joint Ventures auf den Cycos Konzern werden zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts nicht erwartet.

Der Cycos Konzern umfasst die Cycos AG mit Sitz in Alsdorf und die ausländischen Tochtergesellschaften in Frankreich, Italien und Spanien, die eine regionale Vertriebs- und Servicefunktion gegenüber ansässigen Partnern und Kunden erbringen.

[1] Im Weiteren CHG KG
[2] Im Weiteren Gores Group oder Gores

cycos

Das Marktsegment „Unified Communications" mit den Teilmärkten „Unified Messaging", „Collaboration und Conferencing" sowie „Multimedia Contact Center" stehen weiterhin im Fokus der Cycos AG. Im Teilmarkt Unified Messaging wurde die Cycos AG seitens des auf Telekommunikation und IT spezialisierten Analystenhauses MZA[3] in Großbritannien im Juli 2008 als Marktführer für 2005/06 und 2007 in Westeuropa bewertet, mit einem konstanten Marktanteil von 18 Prozent.

Schleppende Marktdurchdringung, steigender Verdrängungswettbewerb sowie Konsolidierungen kennzeichnen diese Märkte. Das äußert sich in niedrigen Margen in klassischen Unified-Communications-Teilmärkten, wie beispielsweise dem Unified Messaging, Kooperationen und Unternehmenszusammenschlüssen, und somit in einem weiter steigenden Wettbewerbsdruck.

Die schleppend anlaufende Marktdurchdringung ist laut Ansicht verschiedener Studien zum einen auf die Marktdurchdringung der sogenannten Voice-over-IP-Technologie[4], die als Basis für solche Anwendungen gesehen wird, zurückzuführen, zum anderen aber auf die Komplexität der Thematik. Die Einführung einer effizienten Unified-Communications-Lösung bedeutet eine tiefe Integration in die Geschäftsprozesse eines Unternehmens. Diese wiederum schafft einen recht unübersichtlichen und von Interessenkonflikten geprägten Anbietermarkt, was die Transparenz für den Kunden erschwert. Am Markt für Unified Communications treffen Anbieter aus verschiedenen – in der Vergangenheit weitgehend getrennten – Welten aufeinander: die klassischen Telekommunikationsanbieter wie Siemens, Alcatel, Avaya auf der einen Seite und die von Internet-Technologie und Software geprägten Anbieter wie Cisco, Microsoft, IBM auf der anderen Seite. Sie treten einerseits als Kooperationspartner miteinander und andererseits als Konkurrenten gegeneinander an.

Der Markt für Unified Communications verspricht großes Potenzial, entsprechend hart umkämpft sind die Marktanteile. Hinzu kommt, dass sich die Lösungen der einzelnen Anbieter in ihrer Funktionalität und Anwendersicht teilweise sehr ähnlich sind. Auf technisch-konzeptioneller Ebene gibt es jedoch wichtige Unterschiede, beispielsweise inwieweit die Hard- und Software von Drittanbietern integrierbar ist.

Die Einführung einer Unified-Communications-Lösung ist somit, entgegen häufiger Werbeversprechen, nicht trivial, sondern eine strategische Entscheidung, die einen Eingriff in vorhandene Geschäftsprozesse unabdingbar macht.

Nach Einschätzung von Berlecon[5] Research wird das Wachstum des Marktes für Unified Communications 2008 in Deutschland deutlich zulegen – allerdings von einer niedrigen Basis aus. Mit stark steigenden und signifikanten Umsätzen in Relation zum Gesamtumsatz der Anbieter ist daher frühestens 2009, realistischer, vor allem im Bereich Unified Communications jedoch erst 2010 . Die Überleitung vom Unified-Messaging-Markt hin zum Unified-Communications-Markt ist somit mitten in der Umbruchsphase. Für Unified Communications Funktionen wie z. B. Conferencing[6] und Instant Messaging[7] werden Wachstumsraten im unteren zweistelligen Bereich in den nächsten

[3/5] Die dem Cycos Konzern vorliegenden Marktstudien aus September 2007 (z. B. MZA, Berlecon Research etc.) berücksichtigen hierbei keine Auswirkungen der Banken und Finanzkrise auf die zukunftsorientierte Entwicklung der beschriebenen Märkte.

[4] Konvergenz von Sprache und Daten

[6] Z. B. Audio- und Webkonferenzmodule. Damit kann jeder Nutzer an seinem Arbeitsplatz einen Termin für eine Audio- und/oder Webkonferenz vereinbaren. Ohne Nutzung von externen Anbietern oder die zusätzliche Anschaffung und Pflege einer sogenannten Insellösung für diesen Zweck, alles auf einer Applikationsplattform.

[7] Instant Messaging (kurz IM) (englisch für „sofortige Nachrichtenübermittlung") oder Nachrichtensofortversand ist eine Kommunikationsmethode, bei der sich zwei oder mehr Teilnehmer per Textnachrichten unterhalten (genannt chatten). Dabei geschieht die Übertragung im Push-Verfahren, sodass die Nachrichten unmittelbar beim Empfänger ankommen. Die Teilnehmer müssen dazu mit einem Computerprogramm (genannt Client) über ein Netzwerk wie das Internet direkt oder über einen Server miteinander verbunden sein. Viele Clients unterstützen zusätzlich die Übertragung von Dateien und Audio- und Video-Streams. Benutzer können sich gegenseitig in ihrer Kontaktliste führen und sehen dann an der Präsenzinformation, ob der andere zu einem Gespräch bereit ist.

fünf Jahren vorausgesagt, somit kann davon ausgegangen werden, dass der Cycos Konzern mit dem neuen Produkt mrs Vanguard hieran adäquat partizipiert.

Die Komplettierung unserer mrs-Software mit der nächsten Version vervollständigt das Bild. Denn mit mrs Vanguard wird mrs durch Funktionen wie Instant Messaging, Sprach- und Web-Conferencing genau um die Bereiche erweitert, denen laut der Aussage verschiedener Analysten das größte Wachstumspotenzial bescheinigt wird. Dabei geht man bei dem Bereich Conferencing von einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 16 Prozent aus. Der Bereich Instant Messaging wächst um 14 Prozent.

Mit mrs Vanguard bringt Cycos im Oktober 2008 die umfassendste Unified-Communications-Software auf einer Plattform in den Markt. Damit werden wir auch in den Augen unabhängiger Consultants unsere Marktposition festigen und ausbauen können.

Für das europäische Ausland tritt der Trend um Unified Communications und Unified Messaging teilweise verzögert ein. Bedingt durch die häufig mittelständisch geprägte Unternehmenskultur sehen wir vor allem in den südeuropäischen Ländern wie Italien, Spanien und Portugal, dass der Trend aktuell im Unified Messaging liegt, also der Vereinigung von Sprach-, Fax- und SMS-Nachrichten in einer Applikation. Hier steht Cycos häufig im Wettbewerb zu Anbietern von Einzelkomponenten aus dem Unified-Messaging-Umfeld, die beispielsweise reine Fax- oder Voicemail-Server anbieten. Oft wird aber das Kernportfolio der klassischen Telekommunikationsanbieter wie Alcatel oder Avaya durch Unified-Messaging-Lösungen ergänzt.

Mit unserer Markterweiterungsstrategie für Frankreich, Italien und Spanien sind wir auf gutem Wege. Aktuellen Studien zufolge halten diese Länder nach den UK und Deutschland einen deutlichen Anteil am Unified-Communications-Marktvolumen in Westeuropa. Mit Deutschland (19 Prozent **U**nified-**C**ommunications-**M**arkt**vol**umen[8]), Frankreich (14 Prozent UC-MVol), Spanien (5 Prozent UC-MVol) und Italien (8 Prozent UC-MVol) sind wir in den westeuropäischen Ländern mit erheblichem Unified-Communications-Potenzial gut vertreten. Beispielsweise stieg der Marktwert für Unified-Communications-Anwendungen laut uns vorliegenden Studien im Zeitraum 2005 – 2007 um 46 Prozent in Spanien und um 48 Prozent in Italien.

Im Geschäftsjahr 2007/08 konnte der Cycos Konzern das Geschäft seiner europäischen Regionalgesellschaften deutlich ausbauen. Der Umsatz der regionalen Vertriebs- und Servicegesellschaften in Frankreich, Italien und Spanien wurde um + 56 Prozent von EUR 2,22 Mio. im Geschäftsjahr 2006/07 auf EUR 3,47 Mio. im Geschäftsjahr 2007/08 gesteigert. Das Betriebsergebnis dieser Gesellschaften verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 0,68 Mio. und betrug im abgeschlossenen Geschäftsjahr EUR – 0,52 Mio.

Wirtschaftliche Eckzahlen europäisches Ausland in EUR Mio. (nicht konsolidiert)

	Frankreich	Italien	Spanien
Umsatz	2,80	0,50	0,17
Betriebsergebnis	0,02	– 0,20	– 0,34

Erfreulich entwickelt sich das Geschäft in der Regionalgesellschaft Frankreich. Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2007/08 EUR 2,80 Mio. (VJ. EUR 2,14 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern betrug im Geschäftsjahr 2007/08 EUR 0,02 Mio. (VJ. EUR – 0,80 Mio.).

Unsere Regionalgesellschaft in Spanien erfüllte nicht die in sie gesetzten Erwartungen. Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2007/08 einen Umsatz in Höhe von EUR 0,17 Mio. (VJ. = Rumpfgeschäftsjahr EUR 0,01 Mio.) und ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von EUR – 0,34 Mio. (VJ.= Rumpfgeschäftsjahr EUR – 0,08 Mio.).

[8] Im Weiteren UC-MVol

cycos

Eine deutliche Verbesserung von Umsatz und Ergebnis vor Steuern gegenüber dem Vorjahr (=Rumpfgeschäftsjahr) wurde durch unsere Regionalgesellschaft Italien erzielt. So konnte der Umsatz um EUR 0,43 Mio. und das EBIT um EUR 0,12 Mio. gegenüber dem Vorjahr 2006/07 gesteigert werden.

Die im Vorjahr erfolgreich gesteigerte Zusammenarbeit mit T-Systems in Deutschland wurde im Geschäftsjahr 2007/08 auf Grund der erheblichen Umorganisationsmaßnahmen innerhalb des T-Systems Konzerns abgeschwächt. Die Vertriebspartnerschaften in den beiden neu eingeführten eigenständigen Vertriebskanälen Computacenter und Dimension Data wurden deutlich intensiviert. Beide Vertriebskanäle zeigen eine erfreuliche Entwicklung und nutzen intensiv das Cycos-Trainingsprogramm.

Kaum ein anderer Markt in der Informations- und Kommunikationsbranche ist derzeit so hart umkämpft wie der Unified-Communications-Markt, vor allem in Deutschland. International tätige Konzerne und auch viele mittelständische Unternehmen drängen in diesen Markt. Dieses führt unausweichlich zu Unternehmenskonsolidierungen. Diese Entwicklung tritt im von uns fokussierten europäischen Ausland verzögert ein, was die Markterweiterung durch Internationalisierung als Schritt in die richtige Richtung untermauert.

Technologie

Im Zuge der fortlaufend wachsenden Anforderungen unserer Kunden und Partner wie auch des IT- und Telekommunikations-Marktumfeldes an höchst flexible Kommunikationslösungen, hat der Cycos Konzern im abgelaufenen Geschäftsjahr 2007/08 die unternehmenseigene mrs-Technologie[9] zielgerichtet weiterentwickelt. Ziel war es, sämtliche Informationsflüsse im Unternehmen intelligent miteinander zu vernetzen und kostenbewusst verfügbar zu machen.

Zu den signifikanten Erweiterungen des mrs-Systems im abgelaufenen Geschäftsjahr zählt die

- Integration einer Chat-/Instant-Messaging-Funktionalität in den etablierten Cycos CTI Rich Client cyPhone sowie
- die Einführung eines neuen CTI Web Clients und
- die Einführung von mrs als Sprach- und Web-Conferencing-Lösung.

Damit verbessert die neue Version „mrs Vanguard" die Kommunikation in Unternehmen signifikant durch die Bereitstellung aller notwendigen Kommunikationsmittel in nahezu jedem Anwendungsfall, gepaart mit einer benutzerfreundlichen Bedienung.

Somit wird die Kommunikation in Unternehmen

- beschleunigt durch den Einsatz von Präsenzinformationen und Instant Messaging sowie
- kostengünstiger durch reduzierte Reisekosten. In vielen Fällen ist die Kombination von Sprach- und Web-Konferenzen vollkommen ausreichend, um sehr effizient alle notwendigen Informationen auszutauschen.

Als einer der wenigen Anbieter wird der Cycos Konzern Sprach- und Web-Konferenzen im mrs Vanguard als modulare, einfach zu lizenzierende Bausteine anbieten, wodurch diese Leistungen nicht über externe Anbieter gesondert eingekauft werden müssen.

Die Integration der Sprach-Konferenz-Lösung und der Web-Konferenz-Lösung innerhalb des mrs Vanguard ermöglicht eine einzigartige, intuitive und einfache Bedienung. Der Anwender kann sich auf die Information und deren Kommunikation konzentrieren und muss seine Zeit nicht mit aufwendigen, organisatorischen und technischen Details verbringen.

Das Produkt mrs Vanguard skaliert vom Kleinkundensegment (ab ca. 50 Anwendern) bis zu großen Enterprise-Installationen mit mehreren tausend Anwendern. Somit können unsere Kunden klein einsteigen und durch den Zukauf weiterer Lizenzen und ggf. durch Aufrüstung der Hardware ihr System ausbauen, ohne zu einem System- bzw. Produktwechsel genötigt zu

[9] mrs= multimedia routing software

werden. Damit bietet mrs Vanguard einen maximalen Investmentschutz.

Im Rahmen zeitgemäßer Voice-over-IP-Technologie (VoIP) – der digitalisierten Sprachübermittlung von IP-Sprachdatenpaketen via Internet-Protokoll – hat der Cycos Konzern die VoIP-Anbindung mit mrs Vanguard komplettiert und alle relevanten IP-Protokolle integriert. Weitere Anbindungen und Protokolle zu Fax over IP (T38) wurden realisiert und werden mit der neuen Version mrs Vanguard zur Verfügung stehen.

Das System ist somit im gesamten verfügbaren Portolio der VoIP-Kommunikationssysteme komfortabel, zuverlässig und flexibel integrier- und anwendbar.

Forschung & Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2007/08 arbeitete der Bereich Forschung und Entwicklung am Projekt mrs Vanguard und war an diversen Auftragsentwicklungen für die Siemens Enterprise Networks GmbH & Co. KG – auf Basis einer neuen innovativen Software-Plattform – maßgeblich beteiligt. Aus diesen Auftragsentwicklungen konnten auch im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2007/08 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 6,86 Mio. (VJ. EUR 6,89 Mio.) erzielt werden.

Das Release mrs Vanguard wurde Mitte Oktober 2008 uneingeschränkt freigegeben und verfügt in wesentlichen Kernbereichen über Chat-/Instant-Messaging-, Sprach- und Web-Conferencing-Lösungen eines neuen cyPhone Web Client und eines neuen grafischen Applikations Builders.

Mit Einführung eines neuen browserbasierten CTI Clients bietet mrs Vanguard in Zukunft für jede Einsatzmöglichkeit einen passenden CTI Client. CyPhone Web adressiert Kunden, die CTI-Telefonie vom Arbeitsplatzrechner ihrer Mitarbeiter anwenden wollen, ohne jedoch auf diesen additive Software installieren zu müssen. Die Voraussetzung des neuen cyPhone Web ist ein Standard-Web-Browser, der Grundbestandteil der Standard-Betriebssysteme ist und damit per default auf jedem Arbeitsplatzrechner vorhanden ist. Das flexible Lizenzmodell von mrs Vanguard ermöglicht ebenfalls den vorteilhaften Mischbetrieb beider CTI Clients innerhalb eines Unternehmens. Der neue grafische Applikations-Editor (Application Builder) ist ein Programm, das die Erstellung von Sprachapplikationen für z. B. das mrs-IVR-System erleichtert. Durch die intuitive Bedienung reduziert sich der zeitliche Aufwand bei Erstellung und Wartung von Sprachapplikationen auf dem mrs signifikant.

Im Rahmen der Auftragsentwicklung für Siemens Enterprise Networks sind besonders der Media Server, die Conferencing-Applikation, die Groupwareanbindungen und das Sprachportal von OpenScape zu nennen. Alle von Cycos für SEN entwickelten Komponenten wurden mit OpenScape v3.0 als Produktbestandteile freigegeben und tragen maßgeblich zur OpenScape-Funktionalität bei.

Darüber hinaus hat der Cycos Konzern im abgelaufenen Geschäftsjahr innovative Beiträge in einem über drei Jahre laufenden Förderprojekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit geleistet. Das Projekt „SERCHO" konnte erfolgreich im Juni dieses Jahres abgeschlossen werden.

Im Geschäftsjahr 2007/08 wurde begonnen, sich in der Forschung und Entwicklung mit Videotechnologien im HD-Format zu befassen. Erste konkrete Ergebnisse werden im Geschäftsjahr 2008/09 erwartet.

Im Bereich Forschung und Entwicklung waren zum 30. September 2008 83 Mitarbeiter beschäftigt (im Geschäftsjahr 2006/07 82 Mitarbeiter).

Für das Geschäftsjahr 2008/09 sind keine wesentlichen Veränderungen in der Personalstruktur des Bereiches Forschung und Entwicklung geplant.

Die Cycos-Mitarbeiter

„Die Zukunft aktiv gestalten" – dafür stehen die Cycos-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter. Es wird hierbei zunehmend

wichtiger, dass sie nicht nur durch ihr Wissen im Bereich der Informationstechnologie überzeugen, sondern darüber hinaus die Fähigkeit besitzen, die Anforderungen unserer Kunden zielgruppengerecht zu erfassen und effektiv umzusetzen. Sie wollen die Zukunft aktiv gestalten, indem sie agieren anstatt nur zu reagieren. Aus diesem Grund zeichnen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Cycos AG insbesondere durch Eigeninitiative, und Verantwortungsbewusstsein aus. Unser steter Bedarf an umfassend qualifizierten Spezialisten und Teamplayern erfordert optimale Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Das Angebot der gezielten Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen in Form von offenen Seminaren, Inhouse-Schulungen, berufsbegleitenden Studiengängen und individuellen Einzelcoachings sorgt für eine kontinuierliche Optimierung der erforderlichen persönlichen und fachlichen Kompetenzen. Die Weiterentwicklung „on the job" wird durch die Übernahme größerer Verantwortung und die Integration in komplexere Themenstellungen und Projekte mit entsprechender Unterstützung der Führungskräfte ermöglicht.

Unsere zum 30. September 2008 insgesamt 228 konzernweit beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (VJ. 240 Mitarbeiter) streben danach, unseren Kunden und Partnern jetzt und in Zukunft als kompetente und erfahrene Ansprechpartner zur Seite zu stehen.

Der in der letzten Berichtsperiode durchgeführte Personalaufbau im internationalen Bereich (Frankreich, Italien und Spanien) ist weitgehend abgeschlossen und unsere damit einhergehende Positionierung als markt- und vertriebsorientiertes, internationales Technologieunternehmen vollzogen. Am Stammsitz hat sich die Mitarbeiterzahl infolge der abgeschlossenen Restrukturierungsmaßnahme des vorhergehenden Geschäftsjahres und Fluktuationseffekten um zehn Stellen reduziert. Fluktuationen im abgeschlossenen Geschäftsjahr führten bereits zu einer Verringerung der Produktivität.

Anzahl Cycos Mitarbeiter zum Stichtag

	30.09.08	30.09.07	VÄ
Cycos AG	203	213	– 10
Frankreich	18	18	0
Italien	4	5	– 1
Spanien	3	4	– 1
Cycos-Konzern	**228**	**240**	**– 12**

Um weiterhin Kosten zu senken, wurde im abgeschlossenen Geschäftsjahr am Hauptsitz in Alsdorf die Organisationsstruktur weiter gestrafft. Auf Grund der Überführung der Communications Holding GmbH und Co. KG als Mehrheitsaktionär der Cycos AG zum 30. September in das Joint Venture der Siemens AG und der Gores Group wurde ein Personalbindungsprogramm initiiert. Ziel dieses Personalbindungsprogramms ist es, die Fluktuationsquote in der Übergangszeit des Joint Venture so gering wie möglich zu halten und damit einen Ausbau der Geschäftsentwicklung zu ermöglichen.

Momentan beschäftigen wir 18 Auszubildende, wovon sieben im Geschäftsjahr 2007/08 eingestellt wurden. Wie wichtig uns das Thema Ausbildung und die Schaffung von Ausbildungsplätzen ist, wird unter anderem auch dadurch sichtbar, dass wir im abgelaufenen Geschäftsjahr alle Auszubildenden, die ihre Ausbildung abgeschlossen hatten, als hochqualifizierte und unseren Bedürfnissen entsprechend kompetente Mitarbeiter übernehmen konnten.

Vergütungsbericht

Struktur der Vorstandsvergütung 2007/08

Die Festlegung der Vergütung der Mitglieder des Vorstands der Cycos AG – Jürgen Diller (CEO) und Steffen Schuster (CFO, bis 31. Januar 2008) bzw. dessen Nachfolger Rudolf Seeber (CFO, ab 19. März 2008) – orientierte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2007/08 gemäß der üblichen Ermittlungsmethode am Geschäftsumfang sowie der internationalen Tätigkeit des Unternehmens, seiner wirtschaftlichen und finanziellen Lage sowie an Strukturen von Vorstandsgehältern vergleichbarer Unternehmen. Dabei werden die einzelnen Aufgaben und Verantwortungen des jeweiligen Vorstandsmitglieds berücksichtigt. Hierbei ist zu beachten, dass Rudolf Seeber auf Grund seiner Doppelfunktion als Vice President Finance and Business Administration Data innerhalb des Bereiches Siemens Enterprise Networks im Geschäftsjahr 2007/08 keine zusätzliche Vergütung für seine Tätigkeit als CFO der Cycos AG erhalten hat.

Das Jahreszieleinkommen setzte sich im Geschäftsjahr 2007/08 für die Mitglieder des Vorstands aus einem festen Vergütungsbestandteil und aus erfolgsabhängigen Vergütungsbestandteilen (variabler Anteil, Funktionsbonus) zusammen. Firmenwagen sowie Mietkostenzuschüsse werden unter Sachbezug zusammengefasst.

Die feste Vergütungskomponente wird nach wie vor monatlich als laufende Gehaltsleistung ausgezahlt. Der variable Vergütungsanteil der Vorstandsmitglieder, dessen Höhe von der Zielerfüllung definierter Vorgaben zu den u.a. Kennzahlen Umsatz und EBIT abhängt, wird einmal jährlich ausgezahlt. Ebenso wird der Funktionsbonus, der anhand funktioneller durch den Aufsichtsrat vorgegebener Zielgrößen und deren Erfüllung kalkuliert wird, einmal jährlich ausgezahlt.

Im Rahmen des Personalbindungsprogramms wurde auch dem Vorstand Jürgen Diller eine bedingte Zusage erteilt. Hierfür wurde im Geschäftsjahr 2007/08 eine Rückstellung in Höhe von EUR 0,05 Mio. gebildet.

Im Geschäftsjahr 2007/08 betrug die Vergütung für die Mitglieder des Vorstands der Cycos AG im Einzelnen:

Vorstand				
In TEUR	**Jürgen Diller**	**Steffen Schuster 01.10.07 – 31.01.08**	**Rudolf Seeber 19.03.08 – 30.09.08**	**Summe**
Barvergütung	128	36	0	164
Variabler Anteil	21	32	0	53
Funktionsbonus	37	21	0	58
Sachbezug	21	7	0	28
Gesamt	**207**	**96**	**0**	**303**

Im Geschäftsjahr 2006/07 betrug die Vergütung für die Mitglieder des Vorstands der Cycos AG im Einzelnen:

Vorstand			
In TEUR	**Jürgen Diller**	**Steffen Schuster**	**Summe**
Barvergütung	121	117	238
Variabler Anteil	69	34	103
Funktionsbonus	20	10	30
Long Term Bonus	5	0	5
Sachbezug	19	25	44
Gesamt	**234**	**186**	**420**

Über die jährlichen Vergütungen hinaus wurden für die oben aufgeführten Vorstandsmitglieder keine Versorgungszusagen durch die Cycos AG abgegeben.

Im Bereich Siemens Enterprise Networks wurden auf Grund vertraglicher Versorgungszusagen Rückstellungen für Vorstandsmitglieder der Cycos AG gebildet, die nicht an die Cycos AG weiterberechnet wurden. Zum 30. September 2008 betrugen die für das abgeschlossene Geschäftsjahr gebildeten Rückstellungen für Herrn Diller EUR 0,02 Mio. und für Herrn Seeber EUR 0,02 Mio. Auf Grund des unterjährigen Austritts von Herrn Schuster wurden im abgeschlossenen Geschäftsjahr dort keine Rückstellungen gebildet.

Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder 2007/08

Gemäß § 17 der Satzung der Cycos AG erhielten die Aufsichtsratsmitglieder eine nach Ablauf des Geschäftsjahres zahlbare feste Vergütung von jeweils EUR 5 Tsd. für das abgelaufene Geschäftsjahr, der Aufsichtsratsvorsitzende erhielt das Doppelte dieser Vergütung und sein Stellvertreter das Anderthalbfache. Einen Überblick über die Vergütungen für die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2007/08 sowie 2006/07 gibt die nachfolgende Tabelle:

Vergütung des Aufsichtsrats für 2007/08, 2006/07

	In TEUR
Dr. Michael Tigges	10
Thomas Zimmermann	8
Georg Bernwieser	5
Gesamt	**23**

Das Geschäftsjahr 2007/08

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Darstellung der finanziellen Kennzahlen für den Cycos Konzern:

Die Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr 2007/08 gestaltete sich weiterhin schwierig. Während unsere Projektumsätze im europäischen Ausland deutlich gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden konnten, stellte der deutsche Markt eine Hausforderung dar. Zurückhaltende Investitionen sowie Restrukturierungsmaßnahmen unserer Partner T-Systems und Siemens Enterprise Networks führten zu geringeren Umsätzen im deutschen Markt als erwartet.

Weiterhin ist der Markt durch einen branchenüblichen Verdrängungswettbewerb gekennzeichnet.

Der Auftragseingang des Cycos Konzerns zeigte im Geschäftsjahr 2007/08 im Vergleich zum Vorjahr eine leicht rückläufige Tendenz mit einem Wert von EUR 4,2 Mio. im ersten Quartal, EUR 5,2 Mio. im zweiten Quartal, EUR 5,1 Mio. im dritten Quartal sowie EUR 5,3 Mio im letzten Quartal. Dies entspricht einer Gesamtsumme in 2007/08 von EUR 19,8 Mio. (VJ. EUR 20,6 Mio.).

Im Geschäftsjahr 2007/08 wurden konzernweite Umsatzerlöse in Höhe von EUR 20,34 Mio. (VJ. EUR 19,57 Mio.) erzielt und es wurde ein Konzernjahresergebnis in Höhe von EUR – 0,63 Mio. (VJ. EUR – 3,40 Mio.) erreicht.

Die Umsatzerlöse des Cycos Konzerns stammen im Wesentlichen aus Research & Development-Aufträgen, dem OEM-Lizenzgeschäft, Wartungsaufträgen und dem Projektgeschäft vor allem über die Kanäle Siemens Enterprise Networks, T-Systems, NextiraOne sowie diversen Value Added Reseller.

Durch ein konsequentes Kostenmanagement wurde im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2007/08 die Kostenposition innerhalb des Cycos Konzerns deutlich verbessert. Insbesondere das Bruttoergebnis wurde um + 4 Prozent auf 47 Prozent vom Umsatz (VJ. 43 Prozent vom Umsatz) gesteigert.

Der Geschäftsverlauf unserer französischen Regionalgesellschaft verlief positiv. Durch die Intensivierung der bestehenden Vertriebspartnerschaften steigerte sich der Umsatz um EUR 0,66 Mio. (+31 Prozent) auf EUR 2,8 Mio. Durch ein effizientes Kostenmanagement konnten die Vertriebs- und Verwaltungskosten gesenkt werden. Durch Umsatzsteigerungen verbesserte sich das Betriebsergebnis[10] um EUR 0,82 Mio. auf EUR 0,02 Mio. (VJ. EUR – 0,80 Mio.).

In unseren Regionalgesellschaften Italien und Spanien wurden die Gründungsaktivitäten abgeschlossen. Als regionale Vertriebs- und Servicegesellschaften galt es für beide Gesellschaften, im Geschäftsjahr 2007/08 das Vertriebspartnernetz auszubauen und am jeweiligen regionalen Marktvolumen zu partizipieren.

In Italien konnte der Umsatz um EUR 0,43 Mio. gesteigert werden (VJ. EUR 0,07 Mio.) und es wurde ein Betriebsergebnis in Höhe von EUR – 0,20 Mio. (VJ. EUR – 0,32 Mio.) erwirtschaftet. Unsere spanische Regionalgesellschaft erzielte einen Umsatz in Höhe von EUR 0,17 Mio. (VJ. EUR 0,01 Mio.) und ein Betriebsergebnis in Höhe von EUR – 0,34 Mio. (VJ. – 0,08 Mio.). Somit blieb Cycos Spain S.L.U. deutlich hinter den gesetzten Umsatzerwartungen zurück.

Fluktuationen innerhalb der Cycos-Belegschaft führten zu einer Verringerung der Produktivität. Auf Grund des Joint Ventures der Siemens AG mit der Gores Group und den damit verbundenen Implikationen auf die Communications Holding GmbH und Co. KG als Mehrheitsaktionär der Cycos AG, wurde

[10] EBIT, Earnings before Interests and Taxes

ein Personalbindungsprogramm initiiert. Hierdurch wurde das Konzernjahresergebnis in Höhe von EUR 0,26 Mio. belastet.

Der Cycos Konzern hat sein Betriebsergebnis von im VJ. EUR –5,24 Mio. auf im Geschäftsjahr EUR –0,83 Mio. verbessert. Diese Verbesserung wurde maßgeblich durch ein striktes Kostenmanagement in allen Bereichen des Konzerns erreicht. Insbesondere konnten die Vertriebsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr deutlich verringert werden. Auf das Konzernjahresergebnis von EUR –0,63 Mio. (VJ. EUR –3,40 Mio.) wirkte sich weiterhin positiv aus, dass die Zinserträge gegenüber dem Vorjahr um EUR 0,53 Mio. gesteigert werden konnten. Negativ wirkte sich der Aufwand aus der Ausbuchung der aktiven latenten Steueransprüche auf Verlustvorträge, auf das Konzernjahresergebnis, aus. Diese Ausbuchung war zum 30. September 2008 erforderlich, da auf Grund des Gesellschafterwechsels ein Teil der Verlustvorträge, entsprechend den steuerlichen Vorschriften, nicht weiter nutzbar ist.

Auch im Geschäftsjahr 2007/08 profitierte der Cycos Konzern durch das stetig angestiegene Zinsniveau. Der Cycos Konzern erreichte im Vergleich zum Vorjahr erhöhte Zinserträge in Höhe von EUR 1,73 Mio. aus der Anlage frei verfügbarer liquider Mittel (VJ. EUR 1,20 Mio).

Latente Steuern sind auf unterschiedliche Bilanzansätze zwischen IFRS und Steuerbilanz gebildet worden, welche sich steuerlich in späteren Perioden auswirken (temporäre Differenzen), sowie auf steuerliche Verlustvorträge.

Die Bilanzsumme des Cycos Konzerns zum Geschäftsjahresende 2007/08 beläuft sich auf EUR 44,90 Mio. (VJ. EUR 46,20 Mio.) und reduzierte sich um EUR 1,30 Mio. Der Rückgang bei den langfristigen Vermögenswerten, die einen Anteil von rund 6 Prozent des Gesamtvermögens ausmachen, ist vor allem auf die Verminderung der aktiven latenten Steuern zurückzuführen.

Die in der Bilanz ausgewiesenen flüssigen Mittel des Cycos Konzerns erhöhten sich zum 30. September 2008 auf EUR 36,68 Mio. (30. September 2007 EUR 0,21 Mio.) Im Geschäftsjahr 2006/07 wurde der überwiegende Teil der liquiden Mittel (30. September 2007 EUR 29,0 Mio.) bei der Siemens AG (Siemens Financial Services) angelegt und unter Forderungen gegenüber Unternehmen im Verbundbereich ausgewiesen (30. September 2007 EUR 35,78 Mio.). Seit Ende September 2008 nimmt der Cycos Konzern nicht mehr am Finanzpool der Siemens AG teil. Die freie Liquidität in Höhe von EUR 33,50 Mio. wurde bei einem Finanzinstitut zu marktüblichen Konditionen angelegt und in der vorliegenden Bilanz unter Flüssige Mittel ausgewiesen (30. September 2008 EUR 36,68 Mio.). Die Konditionen und Rahmenbedingungen der Geldanlage werden nach wie vor regelmäßig am Markt gespiegelt, und bei gegebenem Anlass wird das Geldvolumen sinnvoll umgeschichtet.

Auf Grund der Geschäftsentwicklung im vierten Quartal des abgeschlossenen Geschäftsjahres 2007/08 erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und betragen am 30. September 2008 EUR 4,37 Mio. Hierin enthalten sind Wertberichtigungen in Höhe von EUR 1,30 Mio.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betragen zum 30. September 2008 insgesamt EUR 0,45 Mio. und beinhalten ausschließlich Forderungen gegenüber Gesellschaften aus dem Bereich Siemens Enterprise Networks.

Die kurzfristigen Rückstellungen ergeben zum Geschäftsjahresende EUR 0,57 Mio. (VJ. EUR 0,89 Mio.) und wurden schwerpunktmäßig für den Personalbereich gebildet.

Das Konzern-Eigenkapital beträgt zum 30. September 2008 EUR 38,88 Mio. und reduzierte sich gegenüber dem 30. September 2007 um EUR 2,05 Mio. Die Veränderung beinhaltet EUR 0,05 Mio. aus der Zuführung aus Ausübung von Aktienoptionen sowie das Jahresergebnis in Höhe von EUR –0,63 Mio. Auf Grund des mit der CHG KG geschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wurde die vertragliche Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2007/08 in Höhe des handelsrechtlichen Ergebnisses von EUR 1,48 Mio. berücksich-

tigt. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Geschäftsjahresende 86,6 Prozent (VJ. 88,6 Prozent).

Das deutlich verbesserte Jahresergebnis wirkte sich positiv auf den indirekt ermittelten Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit aus. Dieser betrug zum 30. September 2008 EUR 1,32 Mio. (VJ. EUR –0,82 Mio.). Rückläufige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Veränderungen der latenten Steuern sind als weitere wesentliche Einflussgrößen aufzuführen.

Gegen den Beschluss zum Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages der Hauptversammlung 2007 wurden erstmalig im Juni 2007 durch mehrere Kläger Anfechtungs- und Nichtigkeitsklagen beim Landgericht Aachen – 1. Kammer für Handelssachen – erhoben (Aktenzeichen 41 O 64/07). Mit Urteil vom 3. Juni 2008 wurden die bestehenden Klagen durch das Landgericht Aachen abgewiesen. Gegen dieses Urteil wurde erstmalig am 3. Juli 2008 das Rechtsmittel der Berufung beim Oberlandesgericht Köln (Aktenzeichen 18 U 103/08) eingelegt. Ungeachtet dieser Klageverfahren ist der Abschluss des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags im Handelsregister eingetragen.

Cycos AG

Der Jahresabschluss der Cycos AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Das Geschäftsjahr 2007/08 der Cycos AG wurde mit einem Umsatz von EUR 17,38 Mio. (EUR 18,16 Mio. im Geschäftsjahr 2006/07) und einem positiven Jahresergebnis vor Gewinnübernahme in Höhe von EUR 1,48 Mio. (gegenüber einem negativen Jahresergebnis in Höhe von EUR –4,17 Mio. vor Verlustübernahme im Vorjahr) abgeschlossen. Durch ein konsequentes Kostenmanagement sowie dem im Vorjahr eingeleiteten Mitarbeiterabbau im Bereich Corporate Development konnten die Vertriebs- und Verwaltungskosten gegenüber dem Vorjahr deutlich gesenkt werden. Im Vorjahr hatten Abschreibungen aus Ausleihungen sowie Abschreibungen auf Forderungen gegen die Tochtergesellschaft Cycos France S.A.S. das Ergebnis mit EUR 2,57 Mio. belastet. Bedingt durch ein höheres Zinsniveau haben sich die Zinserträge um EUR 0,51 Mio. gegenüber Vorjahr erhöht.

Die Finanzanlagen sind auf Grund der im Laufe des Geschäftsjahres 2007/08 durchgeführten Kapitalerhöhungen in unseren Regionalgesellschaften Cycos Italia S. R. L. und Cycos Spain S.L.U. auf insgesamt EUR 1,45 Mio. angestiegen (VJ. EUR 0,60 Mio.).

Die freie Liquidität wurde im vorherigen Geschäftsjahr 2006/07 noch bei Siemens Financial Services angelegt und in der Bilanz als Forderung gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen. Seit Ende September 2008 nimmt die Cycos AG nicht mehr am Finanzpool der Siemens AG teil. Die freie Liquidität in Höhe von EUR 33,50 Mio. wurde bei einem Finanzinstitut zu marktüblichen Konditionen angelegt. Die Konditionen und Rahmenbedingungen der Geldanlage werden nach wie vor regelmäßig am Markt gespiegelt, und bei gegebenem Anlass wird das Geldvolumen sinnvoll umgeschichtet.

Die sonstigen Rückstellungen betrugen zum 30. September 2008 EUR 1,54 Mio. und verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR –0,47 Mio. Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen aus dem Personalbereich. Auf Grund des mit der CHG KG geschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wurde die vertragliche Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2007/08 in Höhe von EUR 1,48 Mio. als Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Die Cycos-Aktie

Die Cycos-Aktie ist analog zum letzten Geschäftsjahr auch in 2007/08 zum Börsenhandel im Geregelten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse – General Standard – zugelassen. Außerdem ist die Cycos-Aktie im Freiverkehr der Börsen Berlin-Bre-

cycos

men, Düsseldorf, Hamburg, München und Stuttgart notiert. Die Aktie zeigte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2007/08 eine positive Wertentwicklung. So belief sich der Kurs zum Anfang Oktober 2007 auf EUR 7,40, stieg zum Ende des ersten Halbjahres 2007/08 an auf EUR 7,50 und endete zum Ende September 2008 mit einem Jahresendwert von EUR 7,71. Das Jahreshoch der Aktie an der Frankfurter Wertpapierbörse lag im Geschäftsjahreszeitraum 2007/08 bei EUR 8,18, das Jahrestief im Xetra-Handel bei EUR 7,12.

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Zum 30. September 2008 belief sich das gezeichnete Kapital der Cycos AG auf EUR 7,81 Mio. (VJ. EUR 7,79 Mio.). Das Grundkapital ist in 7.805.579 (VJ. 7.791.859) auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien unterteilt, auf die ein anteiliger Betrag von EUR 1,00 je Aktie entfällt. Die Aktien sind voll eingezahlt. Über mehrere Aktien können einheitliche Urkunden ausgefertigt werden. Die Einzelverbriefung von Aktien ist nach § 4 Abs. 3 der Satzung ausgeschlossen.

Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Hiervon ausgenommen sind von der Gesellschaft gehaltene eigene Aktien, aus denen der Gesellschaft keine Rechte zustehen; zum 30. September 2008 hielt die Cycos AG keine solchen eigenen Aktien. Die Rechte und Pflichten der Aktionäre ergeben sich im Einzelnen aus den Regelungen des Aktiengesetzes sowie aus den Bestimmungen der Satzung.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Es bestehen keine gesetzlichen oder satzungsmäßigen Beschränkungen, die die Stimmrechte oder die Übertragung der Aktien der Gesellschaft betreffen. Stimmrechtsbeschränkungen auf Grund eventueller Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern sind dem Vorstand der Cycos AG nicht bekannt.

Beteiligungen am Kapital, die 10 Prozent der Stimmrechte überschreiten

Größte Einzelaktionärin der Cycos AG zum 30. September 2008 ist die CHG Communications Holding GmbH & Co. KG mit Sitz in München, eingetragen beim Registergericht München unter HRA 88175 („CHG KG"). Persönlich haftende Gesellschafterin der CHG KG ist die CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH mit Sitz in München, eingetragen beim Registergericht München unter HRB 157897. Ausweislich der gemäß § 21 Abs. 1 WpHG an die Cycos AG übermittelten Mitteilung hielt die CHG KG am 30. September 2008 7.122.858 Aktien mit ebenso vielen Stimmrechten. Das entspricht einer Beteiligung von 91,25 Prozent. Ausweislich weiterer der Cycos AG gemäß § 21 WpHG übermittelter Mitteilungen war die von der CHG KG am 30. September 2008 gehaltene Beteiligung von 91,25 Prozent auf Grund der Beteiligungsstruktur folgenden natürlichen und juristischen Personen zuzurechnen:

- Enterprise Networks Holdings B. V., Amsterdam, Niederlande
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, München
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG, München
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH, München
- EN Germany Holdings B. V., Amsterdam, Niederlande
- Gores I SF Luxembourg S. à. r. l., Luxembourg, Luxembourg
- Gores II SF Luxembourg S. à. r. l., Luxembourg, Luxembourg
- Gores Capital Advisors LLC, Wilmington, De 19808, USA
- The Gores Group LLC, Wilmington, De 19808, USA
- AEG Holdings LLC, Wilmington, DE 19808, USA
- Herrn Alec E. Gores, CA 90024, Los Angeles, USA
- Gores Capital Partners (Alternative) II, L. P., George Town, Grand Cayman, KY1-9002, Cayman Islands
- Gores Capital Advisors (Alternative) II, L. P., George Town, Grand Cayman, KY1-9002, Cayman Islands
- Gores Group (Alternative), Ltd., George Town, Grand Cayman, KY1-9002, Cayman Islands

- Gores FF Partners L. P., Wilmington, DE 19808, USA
- Gores Co-Invest Partnership L. P., Wilmington, DE 19808, USA
- Gores Capital Partners L. P., Wilmington, DE 19808, USA

Weitere Informationen hierzu sind dem Konzernanhang Notes 2 zu entnehmen.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben

Die Cycos AG hat mehrere Aktienoptionsprogramme für Mitarbeiter der Gesellschaft ausgegeben. Soweit Arbeitnehmer durch Ausübung von Aktienoptionen Aktien der Cycos AG erhalten haben, können sie die ihnen aus diesen Aktien zustehenden Kontrollrechte wie andere Aktionäre unmittelbar nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen der Satzung ausüben.

Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung

Die Bestellung und die Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind in §§ 84 und 85 AktG geregelt. Danach werden Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat auf höchstens fünf Jahre bestellt. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig. Der Vorstand besteht gemäß § 6 Abs. 1 der Satzung aus mindestens zwei Personen; die konkrete Anzahl der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat bestimmt. Der Aufsichtsrat kann einen Vorstandsvorsitzenden sowie weitere Vorstandsmitglieder zu stellvertretenden Vorsitzenden ernennen, § 6 Abs. 2 der Satzung. Fehlt ein erforderliches Vorstandsmitglied, wird das Mitglied nach § 85 AktG in dringenden Fällen auf Antrag eines Beteiligten gerichtlich bestellt. Der Aufsichtsrat kann die Bestellung zum Vorstandsmitglied und die Ernennung zum Vorsitzenden des Vorstands widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt, § 84 Abs. 3 AktG.

Eine Änderung der Satzung bedarf nach § 179 AktG eines Beschlusses der Hauptversammlung. Jedoch ist der Aufsichtsrat der Gesellschaft gem. § 4 Abs. 10 der Satzung ermächtigt, Änderungen, die nur die Fassung der Satzung bezüglich Höhe und Einteilung des Grundkapitals und genehmigtem oder bedingtem Kapital (§ 4 Abs. 1, 5, 6, 7, 8 und 9 der Satzung) betreffen, nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals oder nach Ablauf der Ermächtigungsfrist entsprechend zu ändern.

Beschlüsse der Hauptversammlung bedürfen der einfachen Stimmenmehrheit, soweit nicht das Gesetz zwingend eine größere Mehrheit vorschreibt. Zusätzlich bedarf der Beschluss der Hauptversammlung über eine Satzungsänderung nach § 179 Abs. 2 AktG einer Mehrheit von mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals, sofern die Satzung nicht eine andere Kapitalmehrheit bestimmt. In der Satzung ist dazu in § 21 Abs. 1 geregelt, dass, soweit das Gesetz eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals erfordert, die einfache Mehrheit des vertretenen Grundkapitals ausreicht, soweit nicht das Gesetz zwingend eine größere Mehrheit vorsieht.

Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Eine Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 6, 7 oder 8 AktG besteht nicht. Die durch Beschluss der Hauptversammlung vom 6. Juni 2001 dem Vorstand erteilte Ermächtigung, mit Zustimmung des Aufsichtsrats neue Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen auszugeben, ist am 5. Juni 2006 ausgelaufen. Ein neues genehmigtes Kapital wurde nicht geschaffen.

cycos

Vereinbarungen zum Kontrollwechsel / Entschädigungsvereinbarungen

Es liegen weder Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, noch Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen sind, vor.

Bericht über das Cycos Risikomanagement-System

Das Cycos AG Risikomanagement-System ist zielgerichtet implementiert, um aktiv und strukturiert Risiken und Chancen für Cycos zu erkennen und zu managen. So kommen wir der Verantwortung nach, unternehmerische Risiken weitestgehend zu begrenzen und gleichzeitig Chancen bestmöglich zu nutzen und in Erfolg umzuwandeln. Das strukturierte aktive Risikomanagement ist somit existenzieller Bestandteil der Planung und Ausführung unserer Geschäftsstrategien. Auf der Erfahrung der vergangenen Jahre basierend wird der Risikomanagement-Prozess jährlich überprüft und gegebenenfalls in seinen Wesentlichkeitsgrenzen angepasst sowie an aktuelle Anforderungen optimiert. Er beinhaltet im Kern die Prozessschritte Identifikation, Bewertung, Steuerung, Überwachung und Reporting.

Die nachfolgend aufgeführten Risiken und Chancen können unser Geschäft und unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage maßgeblich beeinflussen. Dies sind jedoch nicht die einzigen Risiken, denen wir ausgesetzt sind. Solche Risiken und Chancen, die uns derzeit nicht bekannt sind, oder Risiken und Chancen, die wir jetzt noch als vernachlässigbar einschätzen, können sich unter Umständen ebenfalls auf unser Unternehmen auswirken. Zur Zeit schätzen wir das Risiko von Auswirkungen der Banken- und Finanzmarktkrise auf unsere Absatzmärkte als gering ein.

Geschäftsrisiken:

Die Branche der IT- und Telekommunikationstechnologie unterliegt weiterhin starken Veränderungen und ist insbesondere durch die Bildung starker Allianzen sowie die Penetration des Unified-Communications-Marktes durch Global Player einerseits im Bereich Softwareentwicklung sowie andererseits aus der Telekommunikationsbranche gekennzeichnet. Das Marktumfeld ist nach wie vor umkämpft und schwierig. Durch unsere eigenständige Entwicklung und stetige Optimierung innovativer Produktlösungen, die sich fortwährend an den Kunden- und Marktanforderungen orientieren, streben wir an, den steigenden Herausforderungen des Marktes auch in Zukunft gewachsen zu sein. Ein Schwerpunkt liegt dabei in der Erreichung von Alleinstellungsmerkmalen, die unsere Produkte langfristig im Markt von denen unserer Mitbewerber unterscheiden werden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Vermarktungs- und Vertriebsstrategie. Diese ist gekennzeichnet von einer Fokussierung auf den indirekten Vertrieb über ein Partnernetzwerk, um Ressourcen mit einem durch das Netzwerk gegebenen Vervielfältigungssystem zielgerichtet einzusetzen und deren Aufwand zu optimieren. Weiterhin bietet der Partnervertrieb die Chance, als integrativer Kommunikationsbestandteil in Partner-Gesamtlösungen eingebettet im großvolumigen Geschäft platziert zu werden. Fehlende oder unzureichende Innovationen können zu einem Verlust von Marktanteilen und damit zu weiteren Ergebnisbelastungen führen.

Ein weiterer Bereich ist die internationale Geschäftserweiterung. Der Aufbau der Tochtergesellschaften Cycos Italia S.R.L. und Cycos Spain S.L.U. ist abgeschlossen. In unseren Tochtergesellschaften Spanien und Italien bestehen grundsätzlich die Risiken, die mit dem Ausbau des Geschäftes und dem Erreichen der Zielumsätze in einem neuen Markt verbunden sind. Der operative Geschäftsaufbau und die lokale Kundenbetreuung werden durch eine mit der Cycos AG verbundene Prozesskette und darin etabliertem optimiertem Support durch Ressourcen der Cycos AG effektiv unterstützt. Weiterhin werden die Kennzahlen der Tochtergesellschaften systematisch überprüft, und auf Abweichungen wird effizient reagiert.

Umsatzrisiken:
Unsere wirtschaftliche Weiterentwicklung ist in erster Linie von der Geschäftsentwicklung unseres breiten Partnernetzes, aber wesentlich auch von der weiteren Beauftragung von Forschungs- und Entwicklungsaufträgen sowie von Lizenzumsätzen aus dem OEM-Geschäft durch den Bereich Siemens Enterprise Networks abhängig.

Mit dem Geschäftsjahr 2008/09 werden wir die direkte Kundenbetreuung weiter auf unsere Channel-Partner verlagern und uns weiter auf den Ausbau unseres Partnernetzes konzentrieren. Dieser konsequente Ausbau des Partnernetzes im nationalen und internationalen Umfeld steht oben genannten Risiken entgegen.

Auf Grund der weiterhin engen Zusammenarbeit zwischen dem Cycos Konzern und dem Bereich Siemens Enterprise Network sehen wir auf Grund des neuen Joint Ventures zwischen der Siemens AG und der Gores Group das Risiko eines signifikanten Wegfalls der oben beschriebenen Umsätze als gering an.

Personelle Risiken:
Wir haben uns auch im abgelaufenen Geschäftsjahr bemüht, qualifizierte Mitarbeiter einzustellen sowie diese dauerhaft an unser Unternehmen zu binden. Der Wettbewerb im Arbeitsmarkt um qualifizierte Fach- und Führungskräfte ist unverändert schwierig. Auf Grund der aktuellen Rahmenbedingungen des Cycos Konzerns sowie eines anziehenden Arbeitsmarktes besteht das Risiko einer erhöhten Mitarbeiterfluktuation, und damit droht der Verlust des erforderlichen Fachwissens. Dem wird mit einem positiven Arbeitsklima, flachen Hierarchien und hoher Mitbestimmung der Mitarbeiter sowie mit dem Ausbau persönlicher Entwicklungsperspektiven entgegengewirkt. Unsere Mitarbeiter werden sowohl durch interne als auch externe Weiterbildungsmaßnahmen individuell und gezielt gefördert.

Finanzielle Risiken:
Die finanziellen Risiken des Cycos Konzerns gliedern sich in

- Ausfall-/Kreditrisiken,
- Liquiditätsrisiken sowie
- Marktpreisrisiken.

Ausfall-/Kreditrisiken
Die Ausfall-/Kreditrisiken liegen in der Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse von Kreditnehmern oder Kontrahenten des Cycos Konzerns begründet. Daraus resultieren zum einen die Gefahr des teilweisen oder vollständigen Ausfalls vertraglich vereinbarter Zahlungen bzw. Leistungen und zum anderen bonitätsbedingte Wertminderungen bei Finanzinstrumenten (z. B. Einzelwertberichtigungen).

Finanzielle Risiken im Debitorenbereich wehren wir durch eine regelmäßige Analyse des Forderungsbestandes und der Forderungsstruktur effektiv ab. Weitere Informationen sind den Notes 5.5 im Konzernanhang zu entnehmen.

Besonderen Risiken, die sich daraus ergeben könnten, dass sich erhebliche Forderungen auf die Siemens AG und deren Tochtergesellschaften konzentrieren, bestehen zum 30. September 2008 nicht. Einem möglichen Risiko eines Forderungsausfall aus Lieferungen und Leistungen eines großen Einzelkunden wurde durch angemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Liquiditätsrisiken
Unter Liquiditätsrisiko im engeren Sinne wird das Risiko verstanden, dass der Cycos Konzern nicht genügend Finanzierungsmittel besitzt, um seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Unter dem Punkt Liquiditätsrisiko ist auch zu zählen, dass bei Bedarf nicht ausreichend Liquidität zu den erwarteten Konditionen beschafft werden kann (z. B. Refinanzierungsrisiko) oder auf Grund unzulänglicher Markttiefe oder Marktstörungen Geschäfte nicht oder nur mit Verlusten aufgelöst oder „glattgestellt" werden können (Marktliquiditätsrisiko).

Unsere hohe freie Liquidität in Höhe von rd. EUR 35,00 Mio. – im Wesentlichen dreimonatige Festgeldanlagen – gewährleis-

cycos

tet eine nach wie vor ausreichende Finanzierungs- und Liquiditätsvorsorge auch für das kommende Geschäftsjahr. Weitere Informationen siehe Notes 5.7 im Konzernanhang.

Marktpreisrisiken

Marktpreisrisiken entstehen aus einer möglichen Veränderung von Risikofaktoren, die zu einer Verringerung des Marktwerts der diesen Risikofaktoren unterliegenden Transaktionen führt. Für den Cycos Konzern sind die folgenden Risikoarten relevant:

- Zinsänderungsrisiken
  Im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2007/08 wurde die freie Liquidität in Höhe von EUR 28 Mio. bis EUR 33 Mio. zu einem durchschnittlichen Zinssatz in Höhe von 4,7 Prozent angelegt und erwirtschaftete ein Zinsergebnis in Höhe von EUR 1,73 Mio. Verändert sich dieser durchschnittliche Zinssatz um +/– 1 Prozent-Punkt, hätte dieses einen Effekt vor Steuern (EBT) in Höhe von +/– EUR 0,3 Mio. Bei dieser Sensitivitätsanalyse wird angenommen, das alle anderen Variablen unverändert bleiben. Diese Sensitivitätsanalyse wird unverändert zum Vorjahr durchgeführt.

- Währungsrisiken
  Im Geschäftsjahr 2007/08 wurden in keinem nennenswerten Umfang Fremdwährungsgeschäfte getätigt, sodass das Währungsrisiko für den Cycos Konzern vernachlässigt werden kann. Im Rahmen des Finanzrisikomanagements wurde im Geschäftsjahr 2007/08 auf den Abschluss von derivativen Sicherungsinstrumenten verzichtet.

Eventuellen finanziellen Risiken wird bei der Cycos AG konzernübergreifend durch ein leistungsfähiges und modulares Enterprise-Ressource-Planning-System (ERP-System) entgegengewirkt, dass wir regelmäßig sinnvoll und bedarfsgerecht ausbauen und anpassen. Zudem verfügen wir über strukturierte Controllingmechanismen zur Abwehr solcher Risiken.

Bis zum September 2008 war die Cycos AG in das cash management System der Siemens AG eingebunden. Die Cycos AG steuert Liquiditätsrisiken, indem sie sicherstellt, dass sie und die Tochtergesellschaften, stets ausreichend hohe freie Liquidität haben, um ihren fälligen Verpflichtungen nachzukommen. Zur Abwehr von Liquiditätsengpässen wurde zwischenzeitlich ein konzerneigenes Liquiditätsplanungssystem eingeführt. Die Cycos AG und ihre Tochtergesellschaften nutzen die Unternehmensplanung sowie die regelmäßigen internen Berichterstattungen, um den Liquiditätsbedarf kontinuierlich einzuschätzen und zu überwachen.

IT-Risiken:

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2007/08 sind wiederum die IT-Sicherungsmaßnahmen konsequent überarbeitet und modernisiert worden. Dieses betrifft sowohl die Zugriffsmechanismen und Kontrollen als auch die Datensicherung und die Verfügbarkeit der Systeme. Ebenfalls wird durch Ausbau und Optimierung geeigneter Prozesse der Umgang mit den IT-Systemen effektiv, zielgerichtet und risikominimierend gerade im Bereich von Systemwechseln oder -aktualisierungen durchgeführt. Mit modernster Hard- und Software und den adäquaten Prozessen werden wir auch zukünftige eventuelle Risiken im IT-Bereich eindämmen.

Intellectual-Property-Risiken:

Der unveränderte Fokus unseres Konzerns auf die Forschung und Entwicklung von IT-Lösungen beinhaltet ebenso unverändert auch das Risiko, in Rechtsstreitigkeiten über die Verletzung von Schutzrechten Dritter oder von Patenten verwickelt zu werden. Daher sind wir auch weiterhin bemüht, durch die Anmeldung unserer eigenen Patente solche Risiken gering zu halten.

Chancen der künftigen Entwicklung und Ausblick

Im kommenden Geschäftsjahr 2008/09 wird das Kerngeschäft des Cycos Konzerns unverändert primär aus den Segmenten Forschung & Entwicklung sowie OEM- und Projektgeschäft bestehen.

Ziel im Geschäftsjahr 2008/09 ist ein Ausbau der Umsatzerlöse gegenüber dem Geschäftsjahr 2007/08, die geringfügig über

den Umsatzerlösen des Geschäftsjahres 2005/06 liegen werden. Hierbei werden die Umsatzanteile unserer europäischen Regionalgesellschaften weiter ausgebaut. Sollten die für das Geschäftsjahr 2008/09 angestrebten Umsatz- und Ergebnisziele nicht realisierbar sein (z. B. konjunkturelle Auswirkungen aus der bestehenden Banken- und Finanzmarktkrise), werden angemessene Kostensenkungsmaßnahmen zur Sicherung der Ertragslage durchgeführt. Zudem prüfen wir derzeit, ob sich zu den neuen Funktionsbreichen der SEN Gruppe durch eine engere Zusammenarbeit zusätzliche Kosteneinsparungen und Wachstumsmöglichkeiten realisieren lassen.

Für das Geschäftsjahr 2008/09 erwarten wir ein negatives EBIT im einstelligen Prozentbereich (in Prozent vom Umsatz), bei einem leicht positiven EBIT-Beitrag unserer europäischen Regionalgesellschaften.

Für das Geschäftsjahr 2009/10 erwarten wir weiter steigende Umsätze und beim EBIT die Rückkehr in einen leicht negativen bzw. ausgeglichenen Bereich.

Unser Bereich Forschung & Entwicklung wird vor eine besondere Herausforderung gestellt. Während vor Jahren Unified-Communications-Lösungen noch erklärungsbedürftige Anwendungen waren, die von wenigen Herstellern angeboten wurden, ist heute die Zweckmäßigkeit ihres Einsatzes im Rahmen der Prozessoptimierung unbestritten, was eine Anspannung der Konkurrenzsituation im Anbietermarkt zur Folge hat. Wir stellen uns diesem Wettbewerb mit dem Erhalt unserer Technologieführerschaft.

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Sie werden durch Formulierungen wie „glaubt", „geht davon aus" oder „erwartet" und ähnlichen gekennzeichnet. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance unserer Gesellschaft wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen in die Zukunft gerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden.

Zu diesen Faktoren gehören unter anderem:

- Konjunkturrückgänge in den Branchen, in denen wir unsere Geschäftstätigkeiten betreiben
- die Subprimekrise und die hierdurch ausgelöste Banken- und Finanzmarktkrise mit Auswirkung auf unsere Absatzmärkte
- Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, die durch die Einführung von Konkurrenzprodukten oder die mangelnde Akzeptanz unserer neuen Produkte hervorgerufen werden
- neue bzw. geänderte Vorschriften, die unsere Betriebskosten erhöhen oder anderweitig unsere Profitabilität verringern
- Steigerung unserer Third-Party-Kosten, insbesondere, wenn wir diese Kosten nicht an unsere Kunden weitergeben können
- Ablauf oder Reduzierung des Patentschutzes für unsere Produkte
- Haftung, vor allem im Zusammenhang mit Produkthaftungsansprüchen
- Wechselkursschwankungen sowie Änderungen der allgemeinen Wirtschaftslage
- sonstige in diesem Geschäftsbericht genannte Faktoren

Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

Alsdorf, im November 2008

Der Vorstand

Jürgen Diller Rudolf Seeber

cycos

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

IFRS Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2007 bis 30. September 2008

	In TEUR	Notes	2007/08	2006/07
1	Umsatzerlöse	Note 4.1	20.343	19.565
2	Herstellungskosten des Umsatzes	Note 4.2	–10.889	–11.136
3	Bruttoergebnis vom Umsatz		9.454	8.429
4	Vertriebskosten		–5.890	–7.835
5	Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		–2.016	–2.148
6	Verwaltungskosten		–2.992	–3.763
7	Sonstige betriebliche Erträge		637	660
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen		–21	–578
9	Betriebsergebnis		–828	–5.235
10	Zinsaufwendungen	Note 4.6	–4	–12
11	Zinserträge	Note 4.6	1.731	1.202
12	Ergebnis vor Steuern		899	–4.045
13	Ertragsteuern	Note 4.7	–1.528	644
	Jahresergebnis		**–629**	**–3.401**
davon	Anteilseigner des Mutterunternehmens		–629	–3.401
	Minderheitsanteile		0	0
	Summe		**–629**	**–3.401**
	Ergebnis je Aktie (EUR)	Note 4.8		
	Unverwässert		–0,08	–0,44
	Verwässert		–0,08	–0,44

Konzernbilanz

IFRS Konzernbilanz zum 30. September 2008

AKTIVA in TEUR	Notes	30.9.2008	30.9.2007
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	Note 5.1	679	1.021
Sachanlagen	Note 5.2	823	974
Latente Steueransprüche	Note 4.7	1.145	2.777
Sonstige Vermögenswerte	Note 5.3	102	128
Summe langfristige Vermögenswerte		**2.749**	**4.900**
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorratsvermögen	Note 5.4	302	383
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Note 5.5	4.368	4.463
Sonstige Vermögenswerte	Note 5.6	307	162
Ertragsteuerforderungen	Note 5.6	48	303
Flüssige Mittel		36.684	213
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	Note 5.7	446	35.780
Summe kurzfristige Vermögenswerte		**42.155**	**41.304**
Bilanzsumme		**44.904**	**46.204**

PASSIVA in TEUR	Notes	30.9.2008	30.9.2007
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		7.806	7.792
Kapitalrücklagen		32.206	33.144
Gewinnrücklagen		–1.130	0
Summe Eigenkapital	Note 5.8	**38.882**	**40.936**
Langfristige Schulden			
Pensionsrückstellungen	Note 5.9	83	97
Latente Steuerverbindlichkeiten	Note 4.7	1.175	1.289
Summe langfristige Schulden		**1.258**	**1.386**
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen	Note 5.9	569	886
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		40	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		631	489
Verbindlichkeiten gegen Unternehmen im Verbundbereich		1.475	229
Sonstige Verbindlichkeiten	Note 5.10	2.049	2.278
Summe kurzfristige Schulden		**4.764**	**3.882**
Bilanzsumme		**44.904**	**46.204**

cycos

Konzern Kapitalflussrechnung

IFRS Konzern Kapitalflussrechnung

In TEUR	Notes	2007/08	2006/07
Jahresergebnis		−629	−3.401
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	Note 4.4	1.175	1.625
Ergebnis aus Anlagenabgängen		0	41
Zahlungsunwirksame Aufwendungen aus Aktienoptionsprogrammen		0	2
Veränderung des Vorratsvermögens		81	−134
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		95	1.346
Veränderung der latenten Steuern		1.518	−662
Veränderung laufende Ertragssteuerforderungen /-verbindlichkeiten		295	−472
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen		−317	518
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten		−229[1]	116
Veränderung übriger Vermögenswerte und Schulden		−667	201
Cash flow aus operativer Geschäftstätigkeit		**1.322**	**−820**
Auszahlungen aus Zugängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		−694	−1.259
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		13	13
Cash flow aus Investitionstätigkeit		**−681**	**−1.246**
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen		50	33
Einzahlungen aus Verlustausgleich des Vorjahres (BEAV)		4.173	0
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit		**4.223**	**33**
Veränderung der Liquidität		**4.864**	**−2.033**
Finanzmittelfonds am Anfang der Berichtsperiode		**31.820**	**33.853**
Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode	**Note 6.1**	**36.684**	**31.820[2]**
Im Cash flow aus operativer Geschäftstätigkeit sind enthalten:			
Erhaltene Zinsen		1.590	1.202
Gezahlte Zinsen		4	8
Erhaltene Steuern		321	0
Gezahlte Steuern		53	0

[1] ohne Verbindlichkeiten gegenüber der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag (TEUR 1.475)
[2] ohne Forderungen gegen die CHG Communications Holding GmbH & Co. KG aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag (TEUR 4.173)

Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

IFRS Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Anzahl Aktien	Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbar (TEUR)				Minderheitsanteile TEUR	Summe Eigenkapital TEUR
		Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Summe		
Stand 1. Oktober 2006	7.781.419	7.781	29.449	2.900	40.130	0	40.130
Zuführung aus Ausübungen von Aktienoptionen	10.440	11	21		32	0	32
Zuführung auf Grund ausgegebener Aktienoptionen			2		2	0	2
Jahresergebnis			−501	−2.900	−3.401	0	−3.401
Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag			4.173		4.173	0	4.173
Stand 30. September 2007	7.791.859	7.792	33.144	0	40.936	0	40.936
Stand 1. Oktober 2007	7.791.859	7.792	33.144	0	40.936	0	40.936
Zuführung aus Ausübung von Aktienoptionen	13.720	14	36		50	0	50
Zuführung auf Grund ausgegebener Aktienoptionen			0		0	0	0
Verrechnung der Kapitalrücklage mit den Gewinnrücklagen[1]			501	−501		0	0
Jahresergebnis			0	−629	−629	0	−629
Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag			−1.475		−1.475	0	−1.475
Stand 30. September 2008	7.805.579	7.806	32.206	−1.130	38.882	0	38.882

[1] Im Vorjahr ist der Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 501 mit den Kapitalrücklagen verrechnet worden. Zur Korrektur wurde in 2008 in gleicher Höhe eine Verrechnung von den Kapitalrücklagen in die Gewinnrücklagen vorgenommen.

IFRS Konzernanhang der Cycos Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2007/08

NOTE 1: GESCHÄFTSTÄTIGKEIT DES KONZERNS UND KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Aachen unter der Nummer 7658 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Alsdorf, Deutschland. Die Adresse lautet Joseph-von-Fraunhofer-Str.7, 52477 Alsdorf.

Gegenstand des Konzerns sind Entwicklungen, Produktion und Vertrieb sowie Dienstleistungen aller Art auf dem Gebiet der Kommunikations-, Netzwerk- und Computertechnik sowie sämtliche fachverwandten Tätigkeiten. Der Konzern ist derzeit vorwiegend auf dem europäischen und dort insbesondere auf dem inländischen Markt tätig. Cycos ist einer der führenden Technologieanbieter von Unified Communications-Lösungen für mittelgroße und sehr große Unternehmen. Cycos bietet auf der Basis seiner „mrs" Technologieplattform flexible, hochskalierbare Lösungen für die Konvergenzmärkte von Telekommunikation (TK) und Informationstechnologie (IT). Das Produktportfolio umfasst Server-Anwendungen für Fax-, Sprach- und E-Mail-Messaging und deren Integration einschließlich der Unterstützung der Mobilfunktechnologien sowie Computer Telephony Integration (CTI) und Call Center.

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. In den Konzernabschluss sind neben der Cycos Aktiengesellschaft (Cycos AG), Alsdorf, die Cycos France SAS, Paris/Frankreich, die Cycos Italia S.R.L., Mailand/Italien, und die Cycos Spain S.L.U., Madrid/Spanien, einbezogen. Die Beteiligung an diesen Gesellschaften beträgt jeweils 100 Prozent.

Das vom Kalenderjahr abweichende Geschäftsjahr umfasst für sämtliche Konzernunternehmen jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis 30. September.

NOTE 2: ALLGEMEINE ANGABEN ZUM KONZERNABSCHLUSS DER CYCOS AG

Börsennotierung

Die Cycos Aktiengesellschaft war seit dem 18. April 2000 erstmals am „Neuen Markt" notiert. Auf die Auflösung des Neuen Marktes durch die Deutsche Börse AG und die Einführung neuer Indizes Anfang 2003 reagierte die Cycos AG mit dem Wechsel in den Geregelten Markt. Seit dem 20. Januar 2003 ist die Cycos-Aktie am Geregelten Markt notiert und dem Segment „General Standard" zugeordnet.

Übernahme der Mehrheit der Anteile

Am 1. April 2003 unterbreitete die Siemens AG den Aktionären der Cycos AG ein erstes formales Übernahmeangebot über EUR 5,50 je Cycos-Aktie. Gemäß Wertpapierübernahmegesetz (WpÜG) erlangte die Siemens AG zum 12. Juni 2003 die Kontrolle über die Cycos AG.

Zum 30. September 2006 betrug der Beteiligungsanteil der Siemens AG nach Ausübung diverser Optionen durch Mitarbeiter der Cycos AG 85,33 Prozent der Aktien und der Stimmrechtsanteile der Cycos AG.

Mit Einbringungsvertrag vom 18. Dezember 2006 brachte die Siemens AG die von ihr gehaltenen Anteile an der Cycos AG mit Wirkung zum 2. Januar 2007 in die CHG Communications Holding GmbH & Co. KG mit Sitz in München,(CHG KG)(eine Tochtergesellschaft der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, München) eingetragen beim Registergericht München unter HRA 88175, ein.

Zum 30. September 2008 betrug der Stimmrechtsanteil der CHG KG 91,25 Prozent an der Cycos AG. Nach Ausübung von Optionen durch Mitarbeiter befanden sich zum Stichtag

682.721 Aktien der Cycos AG im Streubesitz. Dies entspricht 8,75 Prozent des Grundkapitals der Cycos AG zum 30. September 2008.

The Gores Group hat zum 30. September 2008 einen Anteil von 51 Prozent an der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, München, erworben. Die Siemens AG bleibt mit 49 Prozent an der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, München, beteiligt.

Bis zum 30. September 2008 war an der CHG KG die Siemens AG, Berlin und München, über die Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, München mittelbar zu 100 Prozent beteiligt.

MITTEILUNGEN GEMÄSS § 21 WPHG

17.10.2007 | Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG

Die Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG, München, und die Siemens Enterprise Communications Management GmbH, München, haben uns mit Schreiben vom 16. Oktober 2007 gemäß §§ 21 Abs. 1, 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG für die Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG mitgeteilt, dass deren Stimmenanteil an der Cycos AG, Joseph-von-Fraunhofer-Str. 7, 52477 Alsdorf, am 11.09.2007 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent der Stimmrechte überschritten hat, da ihr 85,21 Prozent der Stimmrechte (entsprechend 6.639.509 Stück Aktien, die eine gleiche Anzahl von Stimmrechten vermitteln) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über die Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, CHG Communications Holding GmbH & Co. KG zugerechnet werden.

25.10.2007 | Veröffentlichung gem. § 26 Abs. 1 Satz 1 WpHG /Korrektur der Veröffentlichung vom 17.10.2007

Die Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG, München, Deutschland, und die Siemens Enterprise Communications Management GmbH, München, Deutschland, haben uns mit Schreiben vom 16. Oktober 2007 gemäß §§ 21 Abs. 1, 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG für die Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG mitgeteilt, dass deren Stimmenanteil an der Cycos AG, Joseph-von-Fraunhofer-Str. 7, 52477 Alsdorf, am 11.09.2007 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent der Stimmrechte überschritten hat, da ihr 85,21 Prozent der Stimmrechte (entsprechend 6.639.509 Stück Aktien, die eine gleiche Anzahl von Stimmrechten vermitteln) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über die Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, CHG Communications Holding GmbH & Co. KG zugerechnet werden.

07.10.2008 | Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG

1. Die EN Germany Holdings B.V., Amsterdam, Niederlande, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September hat der Stimmrechtsanteil der EN Germany Holdings B.V. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der EN Germany Holdings B.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der EN Germany Holdings B.V. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH

Die der EN Germany Holdings B.V. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

cycos

2. Die Enterprise Networks Holdings B.V., Amsterdam, Niederlande, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September hat der Stimmrechtsanteil der Enterprise Networks Holdings B.V. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Enterprise Networks Holdings B.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Enterprise Networks Holdings B.V. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.

Die der Enterprise Networks Holdings B.V. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

3. Die Gores I SF Luxembourg S.à.r.l., Luxembourg, Luxembourg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September hat der Stimmrechtsanteil der Gores I SF Luxembourg S.à.r.l. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores I SF Luxembourg S.à.r.l. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores I SF Luxembourg S.à.r.l. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.

Die der Gores I SF Luxembourg S.à.r.l. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

4. Die Gores II SF Luxembourg S.à.r.l., Luxembourg, Louxembourg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September hat der Stimmrechtsanteil der Gores II SF Luxembourg S.à.r.l. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores II SF Luxembourg S.à.r.l. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores II SF Luxembourg S.à.r.l. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG

- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.

Die der Gores II SF Luxembourg S.à.r.l. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

5. Die Gores Capital Advisors LLC, Wilmington, DE 19808, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September hat der Stimmrechtsanteil der Gores Capital Advisors LLC an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores Capital Advisors LLC nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores Capital Advisors LLC über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.
- Gores FF Partners L.P.
- Gores Co-Invest Partnership L.P.
- Gores Capital Partners L.P.

Die der Gores Capital Advisors LLC zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

6. Die The Gores Group LLC, Wilmington, DE 19808, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September hat der Stimmrechtsanteil der The Gores Group LLC an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der The Gores Group LLC nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der The Gores Group LLC über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.
- Gores FF Partners L.P.
- Gores Co-Invest Partnership L.P.
- Gores Capital Partners L.P.
- Gores Capital Advisors LLC

Die der The Gores Group LLC zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

7. Die AEG Holdings LLC, Wilmington, DE 19808, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

cycos

Am 30. September hat der Stimmrechtsanteil der AEG Holdings LLC an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der AEG Holdings LLC nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der AEG Holdings LLC über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.
- Gores FF Partners L.P.
- Gores Co-Invest Partnership L.P.
- Gores Capital Partners L.P.
- Gores Capital Advisors LLC
- The Gores Group LLC

Die der AEG Holdings LLC zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

8. Alec E. Gores, Los Angeles, CA 90024, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September hat der Stimmrechtsanteil der Alec E. Gores an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Alec E. Gores nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Alec E. Gores über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- En Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.
- Gores FF Partners L.P.
- Gores Co-Invest Partnership L.P.
- Gores Capital Partners L.P.
- Gores Capital Advisors LLC
- The Gores Group LLC
- AEG Holdings LLC

Die Alec E. Gores zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

9. Die Gores Capital Partners (Alternative) II, L.P., George Town, Grand Cayman KY1-9002, Cayman Islands, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September hat der Stimmrechtsanteil der Gores Capital Partners (Alternative) II, L.P. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores Capital Partners (Alternative) II, L.P. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores Capital Partners (Alternative) II, L.P. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG je-

weils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores II SF Luxembourg S.à.r.l.

Die der Gores Capital Partners (Alternative) II, L.P. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

10. Die Gores Capital Advisors (Alternative) II, L.P., George Town, Grand Cayman KY1-9002, Cayman Islands, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September hat der Stimmrechtsanteil der Gores Capital Advisors (Alternative) II, L.P. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores Capital Advisors (Alternative) II, L.P. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores Capital Advisors (Alternative) II, L.P. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores II SF Luxembourg S.à.r.l.
- Gores Capital Partners (Alternative) II, L.P.

Die der Gores Capital Advisors (Alternative) II, L.P. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

11. Die Gores Group (Alternative), Ltd., George Town, Grand Cayman KY1-9002, Cayman Islands, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September hat der Stimmrechtsanteil der Gores Group (Alternative), Ltd. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores Group (Alternative), Ltd. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores Group (Alternative), Ltd. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores II SF Luxembourg S.à.r.l.
- Gores Capital Partners (Alternative) II, L.P.
- Gores Capital Advisors (Alternative) II, L.P.

Die der Gores Group (Alternative), Ltd. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

cycos

12. Die Gores FF Partners L.P., Wilmington, DE 19808, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September hat der Stimmrechtsanteil der Gores FF Partners L.P. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores FF Partners L.P. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores FF Partners L.P. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.

Die der Gores FF Partners L.P. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

13. Die Gores Co-Invest Partnership L.P., Wilmington, DE 19808, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September hat der Stimmrechtsanteil der Gores Co-Invest Partnership L.P. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores Co-Invest Partnership L.P. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores Co-Invest Partnership L.P. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.

Die der Gores Co-Invest Partnership L.P. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

14. Die Gores Capital Partners L.P., Wilmington, DE 19808, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September hat der Stimmrechtsanteil der Gores Capital Partners L.P. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores Capital Partners L.P. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores Capital Partners L.P. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH

- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.

Die der Gores Capital Partners L.P. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

10.10.2008 | Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG

Die Siemens Aktiengesellschaft, München und Berlin, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass sie am 8. Oktober 2008 die Schwellen von 75 Prozent, 50 Prozent, 30 Prozent, 25 Prozent, 20 Prozent, 15 Prozent, 10 Prozent, 5 Prozent und 3 Prozent der Stimmrechte an der Cycos AG unterschritten hat. Die Höhe ihres Stimmrechtsanteils beträgt nunmehr 0 Prozent. Dies entspricht 0 Stimmrechten.

16.10.2008 | Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG

1. Die EN Germany Holdings B.V., Amsterdam, Niederlande, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September 2008 hat der Stimmrechtsanteil der EN Germany Holdings B.V. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der EN Germany Holdings B.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der EN Germany Holdings B.V. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH

Die der EN Germany Holdings B.V. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

2. Die Enterprise Networks Holdings B.V., Amsterdam, Niederlande, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September 2008 hat der Stimmrechtsanteil der Enterprise Networks Holdings B.V. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Enterprise Networks Holdings B.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Enterprise Networks Holdings B.V. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.

Die der Enterprise Networks Holdings B.V. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

cycos

3. Die Gores I SF Luxembourg S.à.r.l., Luxembourg, Luxembourg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September 2008 hat der Stimmrechtsanteil der Gores I SF Luxembourg S.à.r.l. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores I SF Luxembourg S.à.r.l. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores I SF Luxembourg S.à.r.l. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.

Die der Gores I SF Luxembourg S.à.r.l. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

4. Die Gores II SF Luxembourg S.à.r.l., Luxembourg, Louxembourg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September 2008 hat der Stimmrechtsanteil der Gores II SF Luxembourg S.à.r.l. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores II SF Luxembourg S.à.r.l. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores II SF Luxembourg S.à.r.l. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.

Die der Gores II SF Luxembourg S.à.r.l. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

5. Die Gores Capital Advisors LLC, Wilmington, DE 19808, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September 2008 hat der Stimmrechtsanteil der Gores Capital Advisors LLC an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores Capital Advisors LLC nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores Capital Advisors LLC über Formatiert: Englisch (USA) folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG

- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.
- Gores FF Partners L.P.
- Gores Co-Invest Partnership L.P.
- Gores Capital Partners L.P.

Die der Gores Capital Advisors LLC zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

6. Die The Gores Group LLC, Wilmington, DE 19808, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September 2008 hat der Stimmrechtsanteil der The Gores Group LLC an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der The Gores Group LLC nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der The Gores Group LLC über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.
- Gores FF Partners L.P.
- Gores Co-Invest Partnership L.P.
- Gores Capital Partners L.P.
- Gores Capital Advisors LLC

Die der The Gores Group LLC zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

7. Die AEG Holdings LLC, Wilmington, DE 19808, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September 2008 hat der Stimmrechtsanteil der AEG Holdings LLC an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der AEG Holdings LLC nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der AEG Holdings LLC über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.
- Gores FF Partners L.P.
- Gores Co-Invest Partnership L.P.
- Gores Capital Partners L.P.
- Gores Capital Advisors LLC
- The Gores Group LLC

Die der AEG Holdings LLC zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

cycos

8. Alec E. Gores, Los Angeles, CA 90024, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September 2008 hat der Stimmrechtsanteil der Alec E. Gores an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Alec E. Gores nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Alec E. Gores über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- En Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.
- Gores FF Partners L.P.
- Gores Co-Invest Partnership L.P.
- Gores Capital Partners L.P.
- Gores Capital Advisors LLC
- The Gores Group LLC
- AEG Holdings LLC

Die Alec E. Gores zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

9. Die Gores Capital Partners (Alternative) II, L.P., George Town, Grand Cayman KY1-9002, Cayman Islands, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September 2008 hat der Stimmrechtsanteil der Gores Capital Partners (Alternative) II, L.P. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores Capital Partners (Alternative) II, L.P. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores Capital Partners (Alternative) II, L.P. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores II SF Luxembourg S.à.r.l.

Die der Gores Capital Partners (Alternative) II, L.P. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

10. Die Gores Capital Advisors (Alternative) II, L.P., George Town, Grand Cayman KY1-9002, Cayman Islands, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September 2008 hat der Stimmrechtsanteil der Gores Capital Advisors (Alternative) II, L.P. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores Capital Advisors (Alternative) II, L.P. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores Capital Advisors (Alternative) II, L.P. über folgende von ihr kontrollierte

Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores II SF Luxembourg S.à.r.l.
- Gores Capital Partners (Alternative) II, L.P.

Die der Gores Capital Advisors (Alternative) II, L.P. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

11. Die Gores Group (Alternative), Ltd., George Town, Grand Cayman KY1-9002, Cayman Islands, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September 2008 hat der Stimmrechtsanteil der Gores Group (Alternative), Ltd. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores Group (Alternative), Ltd. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores Group (Alternative), Ltd. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores II SF Luxembourg S.à.r.l.
- Gores Capital Partners (Alternative) II, L.P.
- Gores Capital Advisors (Alternative) II, L.P.

Die der Gores Group (Alternative), Ltd. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

12. Die Gores FF Partners L.P., Wilmington, DE 19808, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September 2008 hat der Stimmrechtsanteil der Gores FF Partners L.P. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores FF Partners L.P. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores FF Partners L.P. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.

Die der Gores FF Partners L.P. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

cycos

13. Die Gores Co-Invest Partnership L.P., Wilmington, DE 19808, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September 2008 hat der Stimmrechtsanteil der Gores Co-Invest Partnership L.P. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores Co-Invest Partnership L.P. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores Co-Invest Partnership L.P. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.

Die der Gores Co-Invest Partnership L.P. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

14. Die Gores Capital Partners L.P., Wilmington, DE 19808, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September 2008 hat der Stimmrechtsanteil der Gores Capital Partners L.P. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores Capital Partners L.P. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores Capital Partners L.P. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.

Die der Gores Capital Partners L.P. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Mit der CHG KG als herrschendem Unternehmen ist am 16./19. März 2007 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen worden. Ihm hat die Hauptversammlung vom 03. Mai 2007 sowie die Gesellschafterversammlung des herrschenden Unternehmens vom 19. März 2007 zugestimmt. Der Handelsregistereintrag wurde am 14. September 2007 vorgenommen. Auf Grund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages haben wir im Geschäftsjahr das handelsrechtliche Jahresergebnis von TEUR 1.475 an die CHG KG abgeführt. Die an die Minderheitsaktionäre zu zahlende Garantiedividende wird direkt von der CHG KG an unsere Minderheitsaktionäre gezahlt.

Gesetzliche Vorschriften

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Alle Angaben werden in Tausend Euro (TEUR) vorgenommen.

Der Konzernabschluss zum 30. September 2006 war das erste Geschäftsjahr, in dem der Cycos Konzern seinen Abschluss

nach IFRS aufstellt, damit ist der 1. Oktober 2004 der Zeitpunkt des Übergangs auf IFRS. Der letzte Konzernabschluss nach US-GAAP wurde für das Geschäftsjahr zum 30. September 2005 aufgestellt.

Der Konzernabschluss der Cycos AG wurde auf Basis der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, sowie den in Deutschland gemäß § 315a Abs. 1 HGB ergänzend zu beachtenden Bestimmungen erstellt.

Die Vermögenswerte und Schulden werden nach denjenigen IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, angesetzt und bewertet, die zum 30. September 2008 verpflichtend zu beachten sind.

Finanzielle Vermögenswerte werden gem. IAS 39 der Kategorie Kredite und Forderungen („Loans and Receivables") zugeordnet. Finanzielle Verbindlichkeiten werden der Kategorie Andere finanzielle Verbindlichkeiten („Other financial Liabilities") zugeordnet. Die Kategorien Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte („Available for Sale"), bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen („Held to Maturity"), Fair Value Option sowie zum Handel gehaltene finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten („Held for Trading") werden nicht genutzt. Die Klassen ergeben sich in Form der Flüssigen Mittel, der Kredite und Forderungen sowie der finanziellen Verbindlichkeiten.

Beim Bilanzausweis wird zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren gegliedert.

Alle bis zum 30. September 2008 gültigen Standards des IASB und Interpretationen des IFRIC (vormals SIC) wurden berücksichtigt.

Der Vorstand hat am 28. November 2008 den Konzernabschluss genehmigt und der Weiterleitung an den Aufsichtsrat zugestimmt.

NOTE 3: WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die bei der Erstellung dieses Konzernabschlusses angewandten grundlegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind nachfolgend aufgeführt.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Einbeziehung der Mehrheitsbeteiligungen an der Cycos France SAS, Paris/Frankreich, der Cycos Italia S.R.L., Mailand/Italien, und Cycos Spain S.L.U., Madrid/Spanien, erfolgt im Wege der Vollkonsolidierung (gemäß IAS 27). Die erstmalige Einbeziehung der nach der Erwerbsmethode voll konsolidierten Beteiligungen erfolgte zum Zeitpunkt des Erwerbs (IFRS 3).

Alle wesentlichen Auswirkungen konzerninterner Geschäftsvorfälle werden eliminiert.

Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Fremdwährung werden zu Stichtagskursen (gemäß IAS 21) umgerechnet.

Umsatzrealisierung

Umsätze für Produktverkäufe werden mit dem Eigentums- und Gefahrenübergang an den Kunden realisiert, wenn das Entgelt vertraglich festgesetzt oder bestimmbar und die Erfüllung der damit verbundenen Forderung wahrscheinlich ist.

Umsätze im Dienstleistungsgeschäft werden mit Erbringung der Dienstleistungen gebucht. Bei langfristigen Service- und Wartungsverträgen werden die Umsätze linear über die Vertragslaufzeit erfasst.

Im Rahmen des Projektgeschäfts werden Aufträge durchgeführt, die aus den Komponenten Hardware, Software sowie Dienstleistungen bestehen können. Für die Bilanzierung von Mehrkomponentenverträgen werden gemäß IAS 8.12 die US-amerikanischen Bilanzierungsgrundsätze der Emerging Issues

cycos

Task Force (EITF) Issue Nr. 00.21 analog angewandt. Die auf die einzelnen Elemente entfallenden Umsatzanteile werden analog EITF 00.21 realisiert, sofern die entsprechende Teilleistung erbracht wurde.

Immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte sind erworbene Software, Lizenzen, ähnliche Rechte sowie aktivierte Entwicklungskosten, welche zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert werden. Diese werden linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei werden die planmäßigen Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer (zwischen 1 und 3 Jahren) für die einzelnen Posten der immateriellen Vermögenswerte vorgenommen.

Entwicklungskosten für selbst erstellte Computersoftware werden bei Erfüllung der Kriterien des IAS 38 zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert. Soweit die Anforderungen des IAS 38 nicht erfüllt werden, werden die Kosten sofort erfolgswirksam erfasst.

Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Abschreibungen werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer (zwischen 1 und 23 Jahren) für die einzelnen Posten der Sachanlagen vorgenommen. Als Abschreibungsmethode wurde einheitlich die lineare Methode verwandt.

Leasingverhältnisse

Ein Leasingvertrag wird gemäß IAS 17 als Operating Leasing klassifiziert, wenn der Leasinggeber weiterhin die wesentlichen Risiken und Chancen, die mit dem Leasinggegenstand verbunden sind, trägt. Die Leasingzahlungen im Rahmen eines Operating Leasing, bei dem Cycos ausschließlich als Leasingnehmer auftritt, werden unter Berücksichtigung der periodengerechten Abgrenzung aufwandswirksam erfasst.

Cycos hat derzeit keine Finance Leasingverträge, weder als Leasingnehmer oder -geber, geschlossen.

Vorratsvermögen

Die Bewertung des Vorratsvermögens erfolgt mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert. In die Bewertung der unfertigen Erzeugnisse und Leistungen sowie der fertigen Erzeugnisse fließen neben den direkt zurechenbaren Kosten auch Material- und Fertigungsgemeinkosten ein.

Der Nettoveräußerungswert stellt den voraussichtlich erzielbaren Verkaufspreis abzüglich der bis zum Verkauf noch anfallenden Kosten dar. Zudem werden bei den Nettoveräußerungswerten Bestandsrisiken aus geminderter Verwertbarkeit und technischen Risiken durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Vermögenswerte

Forderungen und andere kurzfristige Vermögenswerte werden zu Nennwerten abzüglich Wertberichtigungen bilanziert. Die Wertberichtigungen betreffen Ausfallrisiken, die in angemessener Höhe berücksichtigt werden. Dabei wird zwischen Einzelwertberichtigung und Portfolio Wertberichtigung differenziert. Die Ermittlung des Wertberichtigungsbedarfs basiert vor allem auf der Altersstruktur der Forderungen und anderen kurzfristigen Vermögenswerten sowie den Erkenntnissen über das kundenspezifische Kredit- und Ausfallrisiko. Für Forderungen und andere kurzfristige Vermögenswerte, die nicht einzeln wertberichtigt wurden, wird für noch nicht identifizierte Verluste eine Portfoliowertberichtigung gebildet. Dabei werden Erfahrungswerte aus der Vergangenheit zu Grunde gelegt.

Zur Berücksichtigungen der Wertberichtigungen wird ein Wertberichtigungskonto geführt.

Flüssige Mittel

Unter dieser Position werden Kassenbestände und laufende Guthaben bei Kreditinstituten ausgewiesen. Diese werden zu Nennwerten bilanziert.

Wertminderungen von Vermögenswerten („Impairment")

Es wird an jedem Stichtag überprüft, ob Anhaltspunkte für

eine Wertminderung eines Vermögenswertes vorliegen. Sofern derartige Anhaltspunkte vorliegen bzw. wenn ein jährlicher Impairment-Test notwendig ist, wird der erzielbare Betrag (recoverable amount) des Vermögenswertes ermittelt.

Eine Wertminderung liegt vor, wenn der Buchwert eines Vermögenswertes, oder einer zu betrachtenden Gruppe von Vermögenswerten (cash-generating unit), den erzielbaren Betrag übersteigt. Die Wertminderung ist erfolgswirksam zu erfassen.

Der erzielbare Betrag ermittelt sich als der höhere Wert aus Netto-Veräußerungspreis und Nutzungswert (value in use). Der Nutzungswert ist der Barwert der künftigen Zahlungsströme, die durch die fortlaufende Nutzung eines Vermögenswertes und durch dessen Abgang am Ende der Nutzungsdauer erwartet werden. Sofern für einen Vermögenswert keine Zahlungsströme direkt zugeordnet werden können, wird der erzielbare Betrag der Zahlungsmittel generierenden Einheit ermittelt, zu der der Vermögenswert gehört.

Wenn sich die Annahmen hinsichtlich des erzielbaren Betrages ändern, werden die Abwertungsverluste aus Wertminderungen im Rahmen einer Wertaufholung entsprechend neutralisiert. Die Wertaufholung erfolgt bis zu dem Buchwert der sich ergeben hätte, wenn der Vermögenswert ohne Wertminderung planmäßig abgeschrieben worden wäre.

Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklagen betreffen einerseits den Unterschiedsbetrag zwischen Nennwert und Bezugspreis der Aktien. Außerdem umfasst die Kapitalrücklage den erfassten Personalaufwand in Zusammenhang mit den Aktienoptionsprogrammen.

Im Geschäftsjahr verminderte sich die Kapitalrücklage um TEUR 1.475 durch die Abführung des HGB- Jahresergebnisses der Cycos AG an die CHG KG auf Grund des im Vorjahr abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages.

Gewinnrücklagen

Im Vorjahr ist der Konzernjahresfehlbetrag teilweise in Höhe von TEUR 501 mit den Kapitalrücklagen verrechnet worden. Zur Korrektur wurde in 2008 in gleicher Höhe eine Verrechnung von den Kapitalrücklagen in die Gewinnrücklagen vorgenommen. Im Berichtsjahr verminderten sich die Gewinnrücklagen um das negative Jahresergebnis von TEUR 629.

Aktienbasierte Vergütungen

Die an Mitarbeiter ausgegebenen Aktienoptionsprogramme werden im Zeitpunkt der Gewährung mit dem Zeitwert bewertet. Der Zeitwert der Verpflichtung wird über den Erdienungszeitraum als Personalaufwand erfasst. Der Zeitwert wird auf Grundlage des Optionspreismodells von Black-Scholes ermittelt.

Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellung für leistungsorientierte Pläne wird gemäß IAS 19 unter Anwendung von versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren („Projected Unit Credit Method") ermittelt. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden im Geschäftsjahr des Entstehens vollständig erfolgswirksam verbucht.

Der in den Pensionsaufwendungen enthaltene Zinsteil der Rückstellungszuführung wird als Zinsaufwand klassifiziert. Im Rahmen von beitragsorientierten Plänen zu zahlende Beiträge werden aufwandswirksam erfasst.

Kurzfristige Rückstellungen

Gemäß IAS 37 werden Rückstellungen gebildet, wenn gegenüber Dritten eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis besteht, die künftig zu einem wahrscheinlichen Abfluss von Ressourcen führt und deren Höhe zuverlässig geschätzt werden kann. Die Rückstellungen werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken zum voraussichtlichen Erfüllungsbetrag bewertet.

Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt.

cycos

Latente Steuern

Latente Steueransprüche (aktive latente Steuern) und latente Steuerverbindlichkeiten (passive latente Steuern) sind die erwarteten Steuerbe- bzw. -entlastungen aus den Differenzen der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden im IFRS Konzernabschluss und des Wertansatzes bei der Berechnung des zu versteuernden Einkommens.

Es kommt die bilanzorientierte Verbindlichkeitsmethode gemäß IAS 12 zur Anwendung. Latente Steuerverbindlichkeiten werden im Allgemeinen für alle steuerbaren temporären Differenzen und latente Steueransprüche insoweit erfasst, wie es wahrscheinlich ist, dass steuerbare Gewinne zur Verfügung stehen, für welche die abzugsfähigen temporären Differenzen genutzt werden können. Solche Vermögenswerte und Schulden werden nicht angesetzt, wenn sich die temporäre Differenz aus einem Geschäfts- oder Firmenwert oder aus der erstmaligen Erfassung von anderen Vermögenswerten und Schulden, welche aus Vorfällen resultieren, die weder das zu versteuernde Einkommen noch den Konzernjahresüberschuss berühren, ergibt.

Latente Steuern werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die im Zeitpunkt der Begleichung der Schuld oder der Realisierung des Vermögenswertes Geltung haben. Latente Steuern werden generell erfolgswirksam erfasst, außer für solche Positionen, die direkt im Eigenkapital gebucht werden. Die Auswirkung von Steuersatzänderungen auf latente Steuern wird erfolgswirksam in dem Berichtszeitraum erfasst, in dem die Steuersatzänderung in Kraft tritt.

Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des Ergebnisses pro Aktie erfolgt gemäß IAS 33, „Earnings per Share" (EPS). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird unter Berücksichtigung der gewichteten Anzahl durchschnittlich ausstehender Aktien ermittelt. Bei der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses pro Aktie wird ggf. ein Verwässerungseffekt auf Grund der Ausgabe von Optionen berücksichtigt.

Um den Effekt von Aktienoptionen zu bestimmen, werden die unterstellten Erlöse aus der Emission der potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt so betrachtet, als wären sie zum Rückkauf von Aktien zum Zeitwert verwendet worden. Der Unterschiedsbetrag zwischen der Anzahl der ausgegebenen Aktien und der Anzahl der Aktien, welche zum Zeitwert ausgegeben worden wären, ist als Ausgabe von Stammaktien ohne Entgelt zu behandeln und wird in den Nenner einbezogen, der zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie verwendet wird.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden gem. IAS 20 (Bilanzierung und Darstellung von Zuwendungen der öffentlichen Hand) in der Gewinn- und Verlustrechnung als Erträge erfasst, sobald die Bedingungen für ihre Gewährung erfüllt sind und eine angemessene Sicherheit besteht, dass die Zuwendung tatsächlich gewährt wird.

Verwendung von Schätzungen

Die Erstellung eines Abschlusses in Übereinstimmung mit IFRS erfordert, dass innerhalb der Ermessenspielräume Annahmen und Schätzungen verwendet werden, die sich auf die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden sowie Angaben über Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten zu den Bilanzstichtagen sowie die ausgewiesenen Erlöse und Aufwendungen des Berichtszeitraumes auswirken. In Einzelfällen können die tatsächlichen Ergebnisse von den Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam berücksichtigt.

Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die Festlegung von Nutzungsdauern, die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten, die Parameter für die Bewertung der Pensionsrückstellungen und Aktienoptionen im Zeitpunkt der Gewährung sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Darüber hinaus sind Schätzungen und Annahmen bei der Überprüfung von Wertminderungen von Vermögenswerten (Impairment-Test) sowie Wertberichtigungen notwendig.

NEU VERÖFFENTLICHTE RECHNUNGSLEGUNGS-VORSCHRIFTEN

In Kraft getretene Rechnungslegungsvorschriften

Im Geschäftsjahr 2007/2008 hat die Cycos AG alle neuen und geänderten International Financial Reporting Standards („IFRS"; die Bezeichnung IFRS schließt ebenfalls alle gültigen International Accounting Standards („IAS") mit ein) und IFRIC-Interpretationen, die vom International Accounting Standards Board (IASB) und vom International Financial Reporting Interpretations Commitee (IFRIC) des IASB veröffentlicht wurden, angewendet, soweit diese für die Geschäftstätigkeit des Konzerns relevant waren und sie für Geschäftsjahre, die am 1. Oktober 2007 begannen, in Kraft getreten sind und durch die Europäische Union (EU) übernommen worden sind.

Folgende Standards und Interpretationen sind erstmalig im Geschäftsjahr verpflichtend anzuwenden:

- Änderung des International Accounting Standard (IAS) 1, „Presentation of Financial Statements". Die Änderung betrifft ergänzende Anforderungen bezüglich der Offenlegung der Ziele, Anweisungen und Prozesse des Unternehmens die das Eigenkapitalmanagement betreffen. Dabei stellen die Angabepflichten nicht unbedingt auf das nach IFRS bilanzierte Eigenkapital ab, sondern beziehen sich auf die unternehmensspezifische Definition der Komponenten des Eigenkapitals. Hierzu sind nun qualitative Angaben zu Zielen, Methoden und Prozessen bezüglich des Kapitalmanagements vorgesehen. Des Weiteren sind zum Beispiel Angaben über die Kapitalstruktur sowie deren Ermittlung und Steuerung durch das Management erforderlich. Unternehmen, die externen Kapitalanforderungen unterliegen, haben außerdem anzugeben, ob sie diese während des Geschäftsjahres erfüllt haben.

- IFRS 7 „Financial Instruments: Disclosures" ersetzt IAS 30 „Disclosures in the Financial Statements of Banks and Similar Financial Institutions" sowie Teile des IAS 32 „Financial Instruments: Disclosures and Presentation", die sich auf Angabepflichten (disclosures) beziehen. Der neue Standard fordert Informationen zur Bedeutung von Finanzinstrumenten für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Unternehmen und enthält auch neue Anforderungen hinsichtlich der qualitativen und quantitativen Berichterstattung über Risiken, die mit Finanzinstrumenten verbunden sind. IFRS 7 bezieht sich dabei auf bilanzierte und nicht bilanzierte Finanzinstrumente (auch wenn sie über den Anwendungsbereich von IAS 39 hinausgehen, wie zum Beispiel einige loan commitments). Hinsichtlich der qualitativen Angaben erfordert IFRS 7 separate Angaben je Risikoart, die aus Finanzinstrumenten resultieren. Die Angaben umfassen das Ausmaß der Risiken und deren Entstehung, die Ziele, Richtlinien und Prozesse des Risikomanagementsystems sowie die Bewertungsmethoden. Quantitative Angaben sind mindestens bezüglich der Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiken erforderlich. Dabei sollen die Informationen auf jenen basieren, die auch zur internen Berichterstattung gegenüber dem key management des Unternehmens (Vorstandsebene) verwendet werden (management approach).

- Interpretation IFRIC 10, „Interim Financial Reporting and Impairment". In IFRIC 10 wird geregelt, dass ein Unternehmen an jedem Berichterstattungstermin den Goodwill, Eigenkapitalinstrumente usw. die zu Kosten bewertet werden einem Impairment-Test unterziehen muss (IAS 36, IAS 39). An einem nachfolgenden Berichtstermin können sich die Verhältnisse so geändert haben, dass die Wertminderung geringer ausfallen würde oder ganz vermieden werden könnte. Die Interpretation regelt ob eine Wertaufholung vorzunehmen ist.

- IFRIC 11 „IFRS 2 – Group and Treasury Share Transactions", befasst sich mit Fragen, wie IFRS 2 auf aktienbasierte Zahlungsvereinbarungen anzuwenden ist, bei denen unternehmenseigene Eigenkapitalinstrumente oder Eigenkapitalinstrumente eines anderen Konzernunternehmens gewährt werden. Die Interpretation verlangt, dass bei Gewährung unternehmenseigener Eigenkapitalinstrumente diese als equity-settled zu bilanzieren sind, unabhängig davon, wie die Eigenkapitalinstrumente durch das Unternehmen beschafft werden. Des Weiteren gibt die Interpretation Regelungen vor, wann eine aktienbasierte Zahlungsvereinbarung

cycos

einer Konzerngesellschaft, die für den Erhalt von Gütern oder Leistungen Eigenkapitalinstrumente des Mutterunternehmens gewährt, diese als cash- oder equity-settled zu bilanzieren hat.

Von den neuanzuwendenden Standards und Interpretationen hat sich keiner wesentlich auf den Konzernabschluss der Cycos AG ausgewirkt.

Veröffentlichte aber noch nicht angewendete Standards, Interpretationen und Änderungen

Das IASB hat weitere Rechnungslegungsvorschriften verabschiedet, die im Geschäftsjahr noch nicht verpflichtend anzuwenden waren und die die Cycos AG auch nicht freiwillig früher angewendet hat. Des Weiteren setzt die Anwendung dieser Rechnungslegungsvorschriften voraus, dass diese von der Europäischen Union in einem Anerkennungsverfahren übernommen wurden:

- IFRS 8 „Operating Segments"
  Der Standard ist auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen, anzuwenden. IFRS 8 wird sich voraussichtlich nicht wesentlich auf Art und Umfang der Segmentangaben in der Segmentberichterstattung des Cycos AG-Konzernabschlusses auswirken.

- IFRIC 12 „Service Concession Arrangements"
  Die Interpretation ist auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2008 beginnen, anzuwenden. Die Änderung wird keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Cycos AG haben.

- IFRIC 13 „Customer Loyalty Programmes"
  IFRIC 13 ist auf Berichtszeiträume anzuwenden, die am oder nach dem 1. Juli 2008 beginnen. Die Interpretation wird voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Cycos AG haben.

- IFRIC 14 „IAS 19-The Limit on a Defined Benefit Asset"
  IFRIC 14 ist für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2008 beginnen, anzuwenden. Eine frühere Anwendung wird empfohlen. Bei der Erstanwendung bestehen Übergangsvorschriften. In Deutschland bestehen keine gesetzlichen Mindestfinanzierungsvorschriften, allerdings sollten die internationalen Pensionspläne auf Anwendbarkeit von IFRIC 14 überprüft werden. Die Interpretation wird keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Cycos AG haben.

- Revised IAS 23 „Borrowing Costs"
  Der Standard ist erstmals auf Fremdkapitalkosten für qualifizierte Vermögenswerte anzuwenden, deren Anfangszeitpunkt für die Aktivierung am oder nach dem 1. Januar 2009 liegt. Die Änderung wird voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Cycos AG haben.

- IAS 1 Revised „Presentation of Financial Statements: A Revised Presentation"
  Die Anwendung ist für Geschäftsjahre beginnend ab 1. Januar 2009 verpflichtend. Die Änderung wird keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Cycos AG haben.

- IFRS 3 Revised „Business Combinations"
  Die Anwendung ist für Geschäftsjahre beginnend ab 1. Juli 2009 verpflichtend. Die Änderung wird keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Cycos AG haben.

- Amendments to IFRS 2 „Share-based Payments: Vesting Conditions"
  Die Anwendung ist für Geschäftsjahre beginnend ab 1. Januar 2009 verpflichtend. Die Änderung wird keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Cycos AG haben.

- Amendments to IAS 23 „Borrowing Costs"
  Die Anwendung ist für Geschäftsjahre beginnend ab 1. Januar 2009 verpflichtend. Die Änderung wird voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Cycos AG haben.

- Amendments to IAS 27 „Consolidated and Seperate Financial Statements"
  Die Anwendung ist für Geschäftsjahre beginnend ab 1. Juli 2009 verpflichtend. Die Änderung wird keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Cycos AG haben.

- Amendments to IAS 32 and IAS 1 „Puttable Financial Instruments and Obligations Arising on Liquidation"
  Die Anwendung ist für Geschäftsjahre beginnend ab 1. Januar 2009 verpflichtend. Die Änderung wird keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Cycos AG haben.

- Amendments to IFRS 1 and IAS 27 „Cost of an Investment in a Subsidiary, Jointly-Controlled Entity or Associate"
  Die Anwendung ist für Geschäftsjahre beginnend ab 1. Januar 2009 verpflichtend. Die Änderung wird keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Cycos AG haben.

- IFRIC 15 „Agreements for the Construction of Real Estate"
  Die Anwendung ist für Geschäftsjahre beginnend ab 1. Januar 2009 verpflichtend. Die Änderung wird keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Cycos AG haben.

- IFRIC 16 „Hedges of a Net Investment in a Foreign Operation"
  Die Anwendung ist für Geschäftsjahre beginnend ab 1. Oktober 2008 verpflichtend. Die Änderung wird keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Cycos AG haben.

NOTE 4:
ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Cycos Konzerns – nach Tätigkeitsbereichen – gliedern sich wie folgt:

In TEUR	2007/08	2006/07
Research & Development	6.861	6.893
OEM-Lizenzgeschäft	3.327	3.151
Wartungsaufträge	1.933	1.313
Projektgeschäft	8.222	8.208
Summe	**20.343**	**19.565**

74 Prozent (i. VJ. 76 Prozent) der gesamten Umsatzerlöse erzielte der Konzern im Geschäftsjahr 2007/08 mit seinen vier größten Kunden.

2. Herstellungskosten des Umsatzes

Die Herstellungskosten des Umsatzes betragen im Berichtsjahr TEUR 10.889 (i. VJ. TEUR 11.136) und setzen sich aus Kosten für Material und bezogene Leistungen in Höhe von TEUR 1.740 (i. VJ. TEUR 1.814), Personalaufwand in Höhe von TEUR 7.252 (i. VJ. TEUR 7.127), Abschreibungen in Höhe von TEUR 735 (i. VJ. TEUR 961) und übrige Aufwendungen von TEUR 1.162 (i. VJ. TEUR 1.234) zusammen.

3. Material- und Personalaufwand

Der Cycos Konzern verbuchte im Berichtsjahr sowie Vorjahr insgesamt folgende Beträge als Personal- und Materialaufwand:

In TEUR		2007/08	2006/07
Personalaufwand		13.547	15.281
davon	Löhne und Gehälter	11.202	12.776
davon	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.345	2.505
Materialaufwand		1.740	1.814

cycos

4. Planmäßige Abschreibungen

In TEUR	2007/08	2006/07
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte	712	1.000
Abschreibungen auf Sachanlagen	463	625
Summe	**1.175**	**1.625**

Die Abschreibungen auf selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 586 (i. VJ. TEUR 810) werden unter den Herstellungskosten des Umsatzes in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Die Abschreibungen auf erworbene immaterielle Vermögenswerte sind mit folgenden Beträgen in den Herstellungskosten des Umsatzes TEUR 10 (i. VJ. TEUR 21), Vertriebskosten TEUR 30 (i. VJ. TEUR 75), Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen TEUR 78 (i. VJ. TEUR 66) sowie Verwaltungskosten TEUR 8 (i. VJ. TEUR 28) enthalten.

5. Zuwendungen der öffentlichen Hand

Im Geschäftsjahr 2007/08 sind Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von TEUR 25 (i. VJ. TEUR 60) für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zum Zeitpunkt der Entstehung des Förderanspruchs ertragswirksam vereinnahmt worden. Eine Periodisierung über mehrere Perioden ist nicht erforderlich, da es sich um die Übernahme bereits entstandener Aufwendungen handelt. Die Erträge aus diesen Zuwendungen sind unter den sonstigen betrieblichen Erträgen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

6. Zinserträge und Zinsaufwendungen

Die Zinserträge resultieren im Wesentlichen aus der Anlage der freien Liquidität im Rahmen des Cash-Pool-Verfahrens mit der Siemens AG, Berlin und München, sowie der teilweisen Anlage bei konzernfremden Kreditinstituten.

Die Zinserträge beinhalten Zinsen aus Steuergutschriften für Vorjahren in Höhe von TEUR 25 (im Vorjahr TEUR 0). Die übrigen Zinserträge sind auf Finanzinstrumenten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, zurückzuführen.

7. Ertragsteuern

Ertragsteueraufwand

Der Ertragsteueraufwand (-ertrag) für die Geschäftsjahre 2007/08 und 2006/07 betrug:

In TEUR	2007/08	2006/07
Laufende Steuern Ertragsteueraufwand der Periode	73	10
Periodenfremder Ertragsteueraufwand	–63	7
Summe laufende Steuern	**10**	**17**
Latente Steuern	1.518	–661
Ertragsteueraufwand (i.VJ. -ertrag) gesamt	**1.528**	**–644**

Im Geschäftsjahr 2007/08 betrug der Körperschaftsteuersatz 15,00 Prozent (i. VJ. 25,00 Prozent) zuzüglich des Solidaritätszuschlags in Höhe von 5,50 Prozent (i. VJ. 5,50 Prozent) der Körperschaftsteuerbelastung. Daraus resultierte ein effektiver Körperschaftsteuersatz von 15,83 Prozent (i. VJ. 26,37 Prozent). Da die Gewerbesteuer ab diesem Wirtschaftsjahr nicht mehr abzugsfähig ist, beträgt diese 15,23 Prozent (Vorjahr 13,16 Prozent). Insgesamt ergibt sich somit in Deutschland ein Gesamtsteuersatz von 31,05 Prozent (Vorjahr 39,53 Prozent).

Die Ertragsteuersätze betragen in Frankreich beträgt 33,33 Prozent (Vorjahr 33,33 Prozent), in Italien 27,50 Prozent (Vorjahr 37,25 Prozent) und in Spanien 30 Prozent (Vorjahr 32,5 Prozent).

Überleitungsrechnung zwischen erwartetem und tatsächlichem Ertragsteueraufwand

Nachfolgend wird die Überleitung vom erwarteten auf den ausgewiesenen Ertragsteueraufwand gezeigt. Die Berechnung des erwarteten Steueraufwands erfolgt durch Multiplikation des Ergebnisses vor Steuern mit dem Gesamtsteuersatz von 31,05 Prozent für das Geschäftsjahr 2007/08 und 39,53 Prozent für das Vorjahr:

In TEUR	2007/08	2006/07
Ergebnis vor Steuern	899	–4.045
Steuersatz	31,05 %	39,53 %
Erwarteter Ertragsteueraufwand (i. VJ. -ertrag)	279	–1.599
Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	23	11
Steuerzahlungen/Steuererstattungen für Vorjahre	–63	17
Anpassung Verlustvorträge	1.338	475
Abweichende Steuersätze	0	392
Sonstiges	–49	60
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand (i.VJ. -ertrag)	**1.528**	**–644**

Die Position „Anpassung Verlustvorträge" resultiert überwiegend daraus, dass

a. durch den mittelbaren Gesellschafterwechsel zum 30. September 2008 46,54 Prozent der noch nicht genutzten Verlustvorträge gemäß § 8c KStG untergehen und
b. auf die Verluste der Cycos France S.A.S., der Cycos Italia S.R.L. und der Cycos Spain S.L.U., wie in der Vergangenheit, keine aktive latente Steuer ermittelt wurde.

Die Position „Abweichende Steuersätze" des Vorjahres ergab sich aus der Unternehmensteuerreform ab dem Veranlagungsjahr 2008. Bei der Ermittlung der latenten Steuern wurde der zukünftige Steuersatz von 39,33 Prozent auf 31,05 Prozent reduziert.

Aktive und passive latente Steuern

Die latenten Steueransprüche (aktive latente Steuern) und latenten Steuerverbindlichkeiten (passive latente Steuern) entfallen zum 30. September 2008 und 30. September 2007 auf folgende Bilanzposten bzw. Sachverhalte:

In TEUR	Lat. Steuern (aktiv)		Lat. Steuern (passiv)	
	2008	2007	2008	2007
Verlustvorträge	1.109	2.699	0	0
Immaterielle Vermögenswerte	0	0	171	256
Vorratsvermögen	34	70	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	387	416
Pensionsrückstellungen	2	8	0	0
Schuldenkonsolidierung	0	0	617	617
Summe	**1.145**	**2.777**	**1.175**	**1.289**

Auf die inländischen steuerlichen Verlustvorträge wurden aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 1.109 in 2007/08 und TEUR 2.699 in 2006/07 gebildet. Die nicht genutzten inländischen steuerlichen Verluste sind grundsätzlich unbegrenzt nutzbar. Den latenten Steueransprüchen aus Verlustvorträgen liegen zum Bilanzstichtag in Deutschland körperschaftsteuerliche Verlustvorträge von TEUR 3.231 (i. VJ. TEUR 7.400) sowie gewerbesteuerliche Verlustvorträge von TEUR 3.926 (i. VJ. TEUR 8.535) zugrunde.

Auf steuerliche Verlustvorträge in Frankreich in Höhe von TEUR 1.005 (i. VJ. TEUR 1.022), in Italien in Höhe von TEUR 525 (i. VJ. TEUR 320) und in Spanien in Höhe von TEUR 425 (i. VJ. TEU 84) wurden keine latenten Steueransprüche angesetzt. Die steuerlichen Verluste in Frankreich sind unbegrenzt und die steuerlichen Verluste in Spanien sind 15 Jahre lang vortragbar. Verluste in Italien sind grundsätzlich fünf Jahre lang vortragbar, wobei Anlaufverluste der ersten drei Geschäftsjahre unbegrenzt vorgetragen werden können.

Ausschlaggebend für die Beurteilung der Ansatzfähigkeit aktiver latenter Steuern ist die Einschätzung der Wahrscheinlichkeit der Umkehrung von Bewertungsunterschieden und der Nutzbarkeit der Verlustvorträge, die zu aktiven latenten Steuern geführt haben. Dies ist abhängig von der Entstehung künftiger steuerpflichtiger Gewinne während der Perioden, in denen sich steuerliche Bewertungsunterschiede umkehren und

cycos

steuerliche Verlustvorträge geltend gemacht werden können. Auf Grund der Erfahrung aus der Vergangenheit und der zu erwartenden steuerlichen Einkommenssituation wird für das Geschäftsjahr 2008/09 und Folgeperioden davon ausgegangen, dass entsprechende Vorteile aus den aktiven latenten Steuern wahrscheinlich realisiert werden können und entsprechend aktive latente Steuern dafür angesetzt wurden. Zum 30. September 2008 sowie zum Vorjahr wurden keine Wertberichtigungen auf aktive latente Steueransprüche angesetzt bzw. notwendig. Die passiven latenten Steuern aus immateriellen Vermögenswerten resultieren aus der Aktivierung selbsterstellter Vermögenswerte betreffend Entwicklungsleistungen für selbstgenutzte Software-Releases. Die latenten Steuern im Vorratsvermögen und bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergeben sich aus unterschiedlichen Umsatzlegungen bei Projektgeschäften nach deutschen steuerlichen Vorschriften und IFRS. Die passiven latenten Steuern aus der Schuldenkonsolidierung beruhen auf den Forderungsabschreibungen der inländischen Gesellschaft gegenüber der französischen Tochtergesellschaft.

8. Ergebnis je Aktie

Für die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie werden folgende Daten verwendet:

Ergebnis je Aktie in EUR	2007/08	2006/07
Unverwässert	–0,08	–0,44
Verwässert	–0,08	–0,44
Ergebnis in TEUR		
Basis für das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie (Zähler)	–629	–3.401
Anzahl der Aktien (in Tausend)		
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl von Stammaktien für das unverwässerte Ergebnis je Aktie (Nenner)	7.799	7.790
Auswirkung der verwässernden potenziellen Stammaktien (Aktienoptionen)	4	2
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl von Stammaktien für das verwässerte Ergebnis je Aktie (Nenner)	7.803	7.792

NOTE 5:
ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

1. Immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten stellt sich wie folgt dar:

In TEUR	Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	Erworbene immaterielle Vermögenswerte	Gesamt
Stand 1. Oktober 2006	1.867	975	2.842
Zugänge	561	159	720
Abgänge	0	–10	–10
Stand 30. September 2007	2.428	1.124	3.552
Zugänge	310	60	370
Abgänge	0	0	0
Stand 30. September 2008	2.738	1.184	3.922

Für die kumulierten Abschreibungen ergibt sich:

In TEUR	Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	Erworbene immaterielle Vermögenswerte	Gesamt
Stand 1. Oktober 2006	794	742	1.536
Zugänge	810	190	1.000
Abgänge	0	–5	–5
Stand 30. September 2007	1.604	927	2.531
Zugänge	586	126	712
Abgänge	0	0	0
Stand 30. September 2008	2.190	1.053	3.243
Buchwert 30. September 2006	1.073	233	1.306
Buchwert 30. September 2007	824	197	1.021
Buchwert 30. September 2008	548	131	679

2. Sachanlagen

Die Entwicklung der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten stellt sich wie folgt dar:

In TEUR	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
Stand 1. Oktober 2006	67	5.042	**5.109**
Zugänge	0	539	539
Abgänge	0	–106	–106
Stand 30. September 2007	67	5.475	**5.542**
Zugänge	0	324	324
Abgänge	0	–13	–13
Stand 30. Septmber 2008	67	5.786	**5.853**

Für die kumulierten Abschreibungen ergibt sich:

In TEUR	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
Stand 1. Oktober 2006	64	3.936	**4.000**
Zugänge	1	624	625
Abgänge	0	–57	–57
Stand 30. September 2007	65	4.503	**4.568**
Zugänge	1	462	463
Abgänge	0	–1	–1
Stand 30. Septmber 2008	66	4.964	**5.030**
Buchwert 30. September 2006	3	1.106	1.109
Buchwert 30. September 2007	2	972	974
Buchwert 30. September 2008	1	822	823

3. Sonstige Vermögenswerte (langfristig)

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Darlehensforderungen gegen Mitarbeiter von TEUR 36 (i. VJ. TEUR 62). Die an Mitarbeiter gewährten Darlehen unterliegen einer durchschnittlichen Verzinsung von 5,0 Prozent p. a. und haben eine durchschnittliche Laufzeit von fünf Jahren. Das maximale Ausfallrisiko der Darlehensforderungen entspricht dem Buchwert.

4. Vorratsvermögen

In TEUR	30.9.2008	30.9.2007
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	56	62
Fertige Erzeugnisse und Waren	505	534
Vorräte brutto	561	596
./. Wertberichtigungen	–259	–213
Summe	**302**	**383**

Vom Gesamtbetrag der zum Bilanzstichtag bilanzierten Vorräte sind TEUR 201 (i. VJ. TEUR 188) zu ihrem Nettoveräußerungswert bilanziert.

5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Altersstruktur der Bruttoforderungen stellt sich wie folgt dar:

In TEUR	30.9.2008		30.9.2007	
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Einzelwert-berichtigung	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Einzelwert-berichtigung
nicht fällig	2.396	0	2.501	0
1 – 30 Tage	990	0	350	0
31 – 90 Tage	415	26	748	0
> 90 Tage < 1 Jahr	778	343	988	438
> 1 Jahr	1.089	931	746	432
Summe	**5.668**	**1.300**	**5.333**	**870**

Alle Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Neben der Vereinbarung von Eigentumsvorbehalten wurden mit den Kunden keine weiteren Sicherheiten vereinbart.

Die Einzelwertberichtigungen haben sich wie folgt entwickelt:

In TEUR	30.9.2008	30.9.2007
Saldo zum 01. Oktober 2007	870	292
Zuführung im Geschäftsjahr	430	578
Auflösung im Geschäftsjahr	0	0
Inanspruchnahme	0	0
Saldo zum 30. Sept. 2008	**1.300**	**870**

Unverändert zum Vorjahr wurden keine Portfolio Wertberichtigungen gebildet, da es in Vorjahren zu keinem nennenswerten Ausfällen nicht einzelwertberichtigter Forderungen gekommen ist.

Unsere einzigen Kreditrisiken sehen wir im evtl. Ausfall von Kundenforderungen. Zum Bilanztag haben wir Brutto-Kunden-Forderungen in Höhe von TEUR 5.688. Von diesen Bruttoforderungen entfallen auf unseren Großkunden die NextiraOne Deutschland GmbH TEUR 1.577, auf die Datac GmbH TEUR 60 TEUR, auf die T-Systems Business Services GmbH TEUR 1.098.

Im Geschäftsjahr war eine Zuführung zur Einzelwertberichtigung auf Forderungen in Höhe von insgesamt TEUR 430 (i. VJ. TEUR 578) erforderlich. Die Zuführung wurde wie im Vorjahr in den Vertriebskosten ausgewiesen.

Das maximale Ausfallrisiko der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht dem Buchwert.

6. Sonstige Vermögenswerte (kurzfristig) und Ertragsteuerforderungen

In den kurzfristigen sonstigen Vermögenswerten sind insbesondere Forderungen gegen Mitarbeiter sowie Forderungen aus gewährten Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt enthalten. Die Ertragsteuerforderungen gegenüber dem Finanzamt betreffen Gewerbesteuerforderungen aus dem Vorjahr.

7. Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich

Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich bestehen ausschließlich gegen die Siemens Enterprise Communications GmbH & Co KG. Zum Bilanzstichtag bestehen keine Forderungen aus der Anlage der freien Liquidität im Rahmen des Cash-Pool-Verfahrens mehr (i. VJ. TEUR 31.607), da die Cycos AG, auf Grund des Wechsels in der Gesellschafterstruktur, seit Ende September 2008 nicht mehr an diesem Verfahren teilnimmt. Die unterjährige Anlage erfolgt zu marktüblichen Konditionen und ist auf Grund der kurzfristigen Anlage keinem direkten Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. (Vgl. auch Note 6.12: „Beziehung zu nahe stehenden Personen“)

8. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt TEUR 7.806 (i. VJ. TEUR 7.792) und ist in 7.805.579 (i. VJ. 7.791.859) auf den Inhaber lautende Stückaktien zu jeweils EUR 1,00 eingeteilt. Der Anstieg des gezeichneten Kapitals um TEUR 14 (13.720 Stück) resultiert aus der Ausübung von Stock Options in 2007/08. Zu den Optionsprogrammen des Konzerns wird auch auf die nachfolgenden Ausführungen unter Note 6: „Aktienoptionsprogramme" verwiesen.

Das genehmigte Kapital der Cycos AG beträgt TEUR 0 (i. VJ. TEUR 0).

Die Hauptversammlung vom 9. März 2000 hat die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu TEUR 500 beschlossen. Die Hauptversammlung vom 6. Juni 2001 hat die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu TEUR 60 (bedingtes Kapital II) sowie eine weitere Erhöhung um bis zu TEUR 60 (bedingtes Kapital III) beschlossen. Die Hauptversammlung vom 28. Mai 2002 hat die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um einen Betrag von bis zu TEUR 210 (bedingtes Kapital IV) beschlossen.

Die CHG Communications Holding GmbH & Co. KG, München, garantiert den im Sinne des § 304 AktG außenstehenden Aktionären der Cycos AG für die Dauer des abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages als angemessenen Ausgleich die Zahlung einer wiederkehrenden Geldleistung (Ausgleichszahlung). Die Ausgleichszahlung beträgt für jedes volle Geschäftsjahr EUR 0,34 je auf den Inhaber lautende Stückaktie der Cycos AG mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital der Gesellschaft von EUR 1,00.

Rücklagen

Die durch das vereinnahmte Agio beim Börsengang entstandene Kapitalrücklage vermindert sich um TEUR 1.475 auf nunmehr TEUR 32.206 bedingt durch die Verpflichtung der Cycos AG gegenüber der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag, den handelsrechtlichen Jahresüberschuss der Cycos AG abzuführen. Im Vorjahr ist der Konzernjahresfehlbetrag teilweise in Höhe von TEUR 501 mit der Kapitalrücklage verrechnet worden. Zur Korrektur wurde in 2008 in gleicher Höhe eine Verrechnung von der Kapitalrücklage in die Gewinnrücklagen vorgenommen.

In 2007/08 wurden 13.720 Stock Options ausgeübt. Der Unterschiedsbetrag zwischen Nennwert und Bezugspreis der Aktien wurde in die Kapitalrücklage eingestellt. Darüber hinaus erfolgten im Vorjahr planmäßige Einstellungen in die Kapitalrücklage aus der erfolgswirksamen Erfassung des Personalaufwands aus den laufenden Aktienoptionsprogrammen (TEUR 2). Im Berichtsjahr sind keine Personalaufwendungen aus den Aktienoptionsprogrammen angefallen.

Der Konzernjahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2007/08 (TEUR -629) wurde mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

9. Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten folgende Positionen:

In TEUR	1.10.2007	Inanspruch-nahme	Auflösung	Zugang	30.9.2008
Langfristig					
Pensionsrückstellungen	97	0	14	0	83
Kurzfristig Rückstellungen:					
Gewährleistungen	149	0	149	112	112
Abfindungen	542	288	0	15	269
Übrige	195	95	1	89	188
Summe	**886**	**383**	**150**	**216**	**569**

Die Pensionsrückstellungen betreffen eine Pensionszusage gegenüber einem bereits ausgeschiedenen früheren leitenden Angestellten. Es handelt sich um einen leistungsorientierten Versorgungsplan, der nicht durch eine externe Versorgungseinrichtung gedeckt ist.

Es wurde für das Berichtsjahr ein Diskontierungssatz von 6,40 Prozent (i. VJ. 5,10 Prozent) sowie ein Rentenanpassungsfaktor von 1,75 Prozent (i. VJ. 1,5 Prozent) zugrunde gelegt. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr resultiert aus Zinsaufwand in Höhe von TEUR 5 (i. VJ. TEUR 4) und einem versicherungsmathematischen Ertrag in Höhe von TEUR 19 (i. VJ. TEUR 6).

Die kurzfristigen Rückstellungen haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr und betreffen Rückstellungen für Gewährleistungen an Kunden, Abfindungszahlungen an entlassene Mitarbeiter sowie sonstige ungewisse Verpflichtungen. Von den kurzfristigen Rückstellungen entfallen zum Bilanzstichtag TEUR 335 auf den Personalbereich.

10. Andere kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt in Höhe von TEUR 309 (i. VJ. TEUR 411), Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern aus Bonuszahlungen TEUR 583 (i. VJ. TEUR 599), Urlaubsverpflichtungen TEUR 338 (i. VJ. TEUR 355) sowie Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer, Sozialabgaben und Vermögensbildung TEUR 227 (i. VJ. TEUR 372).

NOTE 6: SONSTIGE ANGABEN

1. Erläuterung zur Konzernkapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

In TEUR	30.9.2008	30.9.2007
Flüssige Mittel (Kasse, Bank)	36.684	213
Cash-Pool	0	31.607
Summe	**36.684**	**31.820**

Der Cash-Pool beinhaltete Forderungen gegen die Siemens AG, Berlin und München, nachdem der Cycos Konzern seit August 2003 den Finanzpool der Siemens AG, Berlin und München, nutzte, um durch die Teilnahme am bargeldlosen Zahlungsverkehr der Konzernobergesellschaft die Prozesse und Transaktionskosten zu optimieren. Die Cycos AG nimmt seit Ende September 2008 nicht mehr am Finanzpool der Siemens AG, Berlin und München, teil.

Von den flüssigen Mitteln sind TEUR 31.000 auf einem Festgeldkonto bis zum 27.November 2008 festgelegt.

Die übrigen Gelder befinden sich auf Geldmarkt- oder Kontokorrentkonten bzw. in Bar-Kassen.

Die Verbindlichkeit gegenüber der CHG KG aus der Abführung des handelsrechtlichen Jahresergebnisses der Cycos AG in Höhe von TEUR 1.475 wurde im neuen Geschäftsjahr ausgeglichen.

2. Segmentberichterstattung

Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden die Geschäftsaktivitäten des Cycos Konzerns in Einklang mit IAS 14 in geographische Segmente unterteilt. Das geographische Segment stellt das primäre Segment dar. Dies entspricht dem Aufbau der Vertriebsorganisation nach regionalen Gesichtspunkten sowie dem internen Berichtssystem, das entsprechend der regional unterschiedlichen Risiko- und Ertragsstrukturen der Geschäftstätigkeit strukturiert ist. Es werden zwei geographische Segmente dargestellt: „Deutschland", „Frankreich" und „Übrige Welt".

Als sekundäres Segment wurde der operative Geschäftsbereich „Advanced Unified Messaging-Systeme" festgelegt. Der Cycos Konzern verfügt lediglich über diesen einzigen Geschäftsbereich. Für die Tätigkeitsbereiche wird auf Grund einer weitgehend homogenen Chancen- und Risikostruktur keine separate interne Managementberichterstattung erstellt. Die Leistungen zwischen den Segmenten werden grundsätzlich auf Basis von Marktpreisen verrechnet.

Die Segmentberichterstattung (primäres Segment) für das Geschäftsjahr 2007/08 stellt sich wie folgt dar:

In TEUR	Deutschland	Frankreich	Übrige Welt	latente Steuern, Steuerrück-stellungen	Konsoli-dierung	Konzern
Umsatz mit externen Kunden	16.245	2.808	1.290	0	0	20.343
Zwischen-Segment-Umsatz	0	485	230	0	–715	0
Gesamtumsatz	16.245	3.293	1.520	0	–715	20.343
Betriebsergebnis	–637	502	–693	0	0	–828
Vermögen	45.057	1.933	647	1.145	–3.878	44.904
Schulden	4.052	1.885	197	1.175	–1.287	6.022
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.109	57	9	0	0	1.175
Wertmonderungen auf das übrige Vermögen	689	0	0	0	0	689
Anlagenzugänge	662	18	14	0	0	694

Da die Umsatzerlöse des Segmentes Frankreich erstmals im Geschäftsjahr 10 Prozent der Umsatzerlöse im Konzern ausmachen, erfolgt im Berichtsjahr erstmals eine gesonderte Berichterstattung über dieses Segment. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Für das Vorjahr 2006/07 stellte sich die Segmentberichterstattung (primäres Segment) wie folgt dar:

In TEUR	Deutschland	Frankreich	Übrige Welt	latente Steuern, Steuerrück-stellungen	Konsoli-dierung	Konzern
Umsatz mit externen Kunden	17.015	2.139	411	0	0	19.565
Zwischen-Segment-Umsatz	0	454	25	0	–479	0
Gesamtumsatz	17.015	2.593	436	0	–479	19.565
Betriebsergebnis	–3.190	–1.027	–1.018	0	0	–5.235
Vermögen	44.218	1.789	357	2.777	–2.937	46.204
Schulden	3.207	1.757	211	1.289	–1.196	5.268
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.539	81	5	0	0	1.625
Wertminderungen auf das übrige Vermögen	791	0	0	0	0	791
Anlagenzugänge	1.135	84	40	0	0	1.259

Das Segment „Deutschland" beinhaltet die Vertriebseinheit der Cycos AG mit dem Direktvertrieb für Deutschland sowie die direkten Umsätze mit Integratoren und Resellern im Rahmen des Partnernetzwerks für Deutschland. Das Segement Frankreich beinhaltet die Vertriebseinheiten der Cycos France SAS mit dem Direktvertrieb für Frankreich. Das Segment „Übrige Welt" beinhaltet die Vertriebseinheiten der Cycos Spain S.L.U. mit dem Direktvertrieb in Spanien, die Cycos Italia S.R.L. mit dem Direktvertrieb in Italien sowie die Umsätze mit dem Direktvertrieb der Cycos AG in europäischen Ländern und Drittländern und die direkten Umsätze mit Integratoren und Resellern im Rahmen des Partnernetzwerks außerhalb Deutschlands.

Lieferungen und Leistungen innerhalb des Konzerns werden zu marktüblichen Konditionen erbracht.

3. Aktienoptionsprogramm

Ausgegebene Optionsprogramme

Seit dem Bestehen der Cycos AG wurden sieben Aktienoptionsprogramme ausgegeben. Zur Begebung von Aktienoptionen an Mitarbeiter steht der Gesellschaft ein bedingtes Kapital von TEUR 665 zur Verfügung, das letztmalig per Hauptversammlungsbeschluss vom 28. Mai 2002 auf TEUR 770 festgesetzt wurde und sich durch die Ausübung von Optionen per 30. September 2008 auf TEUR 665 vermindert hat. Die Optionsrechte berechtigen deren Inhaber, entsprechend den Bezugsbedingungen eine bestimmte Anzahl Inhaberstammaktien der Cycos AG zu einem festgelegten Bezugspreis zu erwerben, wenn bestimmte Ausübungsvoraussetzungen vorliegen.

Das erste Optionsprogramm umfasste 31.000 Optionen – es wurde am 17. Dezember 1999 ausgegeben. Die Optionen konnten im Zeitraum Dezember 2002 bis Dezember 2004 ausgeübt werden. Der Basispreis der ausgegebenen Optionen betrug EUR 19.

Zum 15. September 2000 wurde ein zweites Optionsprogramm (111.000 Stück) zu einem Basispreis von EUR 19,70 ausgegeben. Die Wartefrist für die Optionsausübung beträgt 2 Jahre. Danach können im dritten Jahr 40 Prozent, im vierten Jahr 30 Prozent und im fünften Jahr weitere 30 Prozent ausgeübt werden. Das Optionsrecht kann in einem Zeitraum von 10 Jahren ab Gewährung der Bezugsrechte jeweils quartalsweise ausgeübt werden (amerikanische Option). Voraussetzung für die Ausübung ist, dass der durchschnittliche Kassakurs der Stammaktie der Cycos AG an den letzten zwanzig Börsentagen vor der Ausübung den Ausübungspreis nach den ersten zwei Jahren um 30 Prozent und bei Ausübung in den folgenden Jahren um je weitere 10 Prozent überschreitet.

Am 21. Dezember 2000 wurden weitere 116.500 Optionen zu einem Basispreis von EUR 8,71 ausgegeben. Die Wartefrist sowie die Ausübungsbedingungen entsprechen dem Optionsprogramm vom 15. September 2000.

Am 13. August 2001 wurden 172.200 Optionen zu EUR 3,23 – und am 10. Dezember 2001 weitere 29.800 Optionen zum Basispreis von EUR 3,27 an die Mitarbeiter ausgegeben. Wartefrist und Ausübungsbedingungen entsprechen wiederum dem Optionsprogramm vom 15. September 2000.

Nach den Ausübungsbedingungen vom 15. September 2000 wurden am 8. April 2002 insgesamt 23.000 Optionen zu EUR 3,55 und am 31. Juli 2002 insgesamt 45.500 Optionen zu EUR 2,83 an die Mitarbeiter ausgegeben.

Am 29. Januar 2004 wurden gemäß arbeitsvertraglichen Zusagen insgesamt 4.500 Optionen zu EUR 5,49 an Mitarbeiter ausgegeben. Wartefrist und Ausübungsbedingungen entsprechen wiederum dem Optionsprogramm vom 15. September 2000.

Für alle Optionsprogramme wurden Erfolgsziele gemäß § 193 Abs. 2 Nr. 4 AktG als Ausübungsbedingung vorgegeben.

cycos

Die folgende Aufstellung vermittelt einen Überblick über die in den Geschäftsjahren 2006/2007 und 2007/2008 bestehenden Aktienoptionen.

Geschäftsjahr	2007/08		2006/07	
	Anzahl Optionen	Durchschnittlicher Ausübungspreis (EUR)	Anzahl Optionen	Durchschnittlicher Ausübungspreis (EUR)
Optionen 1.10.	125.000	11,0	137.390	10,3
+ gewährte Optionen	0	0	0	0
– verwirkte Optionen	2.600	8,5	1.950	7,5
– ausgeübte Optionen	13.720	3,5	10.440	3,1
– verfallene Optionen	0	0	0	0
Optionen 30.9.	108.680	12,0	125.000	11,0
Ausübbare Optionen per 30.09.	25.180	3,4	39.000	3,4
Durchschnittlicher Marktwert je gewährter Option (EUR)		0,9		1,0

Die zum Bilanzstichtag bestehenden Optionen verteilen sich auf die unterschiedlichen Optionsprogramme wie folgt:

	Anzahl Optionen	Ausübungspreis (EUR)	Ausgabedatum
Optionsprogramm II	46.000	19,70	15.09.00
Optionsprogramm III	33.000	8,71	21.12.00
Optionsprogramm IV	15.180	3,23	13.08.01
Optionsprogramm VI	10.000	3,55	8.04.02
Optionsprogramm VIII	4.500	5,49	29.01.04
Summe	**108.680**	**11,99**	

Der im Geschäftsjahr 2007/2008 verbuchte Personalaufwand aus den Optionsprogrammen betrug TEUR 0 (i. VJ. TEUR 2).

Bewertungsmethode

Für die in den Geschäftsjahren 2000, 2001 und 2002 ausgegebenen Optionsprogramme wurde eine Laufzeit von 10 Jahren festgelegt, innerhalb derer die Ausübung der Optionsrechte möglich ist. Die Ausübung ist nicht nur von dem jeweils gültigen Kurs und dem Ausübungspreis der Aktie der Cycos AG, sondern auch von den individuellen Gewinnerwartungen des Arbeitnehmers abhängig. Da hierüber keine zuverlässigen Bewertungsinformationen existieren, wird das Optionsrecht mit dem Modell von Black/Scholes für eine europäische Call-Option bewertet. Es wird unterstellt, dass in jedem der nach Erfüllung der Wartezeit möglichen 8 Ausübungsjahre der gleiche Anteil an Optionsrechten, d.h. in jedem Jahr 12,5 Prozent, ausgeübt wird.

Eine wesentliche Komponente des Black/Scholes-Modells bildet die sog. Volatilität des Aktienkurses, als Maßgröße für dessen zukünftige Wertschwankung. Hierfür wird die aktuell über einen 250-Tage-Zeitraum beobachtete Volatilität in Höhe von rund 54 Prozent zugrunde gelegt.

Bewertungsparameter

Für die Bewertung der Aktienoptionsprogramme wurden folgende Parameter zugrunde gelegt:

Parameter	Im Durchschnitt		
	2002	2001	2000
Risikofreier Zins	3,60 %	4,51 %	4,98 %
Erwartete Laufzeit	10 Jahre	10 Jahre	10 Jahre
Erwartete Volatilität	54 %	45 %	45 %

4. Pensionskasse

Seit Januar 2000 hat die Cycos AG eine betriebliche Altersversorgung für Mitarbeiter durch eine arbeitgeberfinanzierte Unterstützungskasse sowie eine arbeitgeberfinanzierte Direktversicherung eingerichtet. Die in 2007/08 geleisteten Beiträge betrugen TEUR 130 (i. VJ. TEUR 145).

Die Verträge sind als beitragsorientiert zu beurteilen, da für Cycos daraus über die Beitragszahlung hinaus weder faktische noch rechtliche Verpflichtungen bestehen.

5. Grundsätze des Finanzrisikomanagements sowie Angaben zu Finanzinstrumenten

Cycos unterliegt hinsichtlich der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten Risiken aus der Veränderung von Wechselkursen oder Zinssätzen, sowie Ausfall-/Kreditrisiken und Liquiditätsrisiken.

Die Grundzüge der Finanzpolitik werden jährlich vom Vorstand festgelegt. Die Umsetzung der Finanzpolitik sowie das laufende Risikomanagement obliegen den Verantwortlichen der jeweiligen Unternehmensbereiche. Zu weiteren Ausführungen zum Risikomanagement verweisen wir auf den Lagebericht (Bericht über das Cycos Risikomanagement-System).

cycos

5.1 Angaben zu Buchwerten und Fair Value der Finanzinstrumente

30. September 2008 AKTIVA in TEUR	Nominal	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	
		Kredite und Forderungen	
Langfristig		Buchwert	Marktwert
Darlehensforderungen gegen Mitarbeiter[1]		36	36
Kurzfristig			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4.368	4.368
Flüssige Mittel	36.684		
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich		446	446
Buchwerte nach Bewertungskategorien		**4.850**	
Fair Value je Klasse	**36.684**		**4.850**

30. September 2007 AKTIVA in TEUR	Nominal	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	
		Kredite und Forderungen	
Langfristig		Buchwert	Marktwert
Darlehensforderungen gegen Mitarbeiter[1]		62	62
Kurzfristig			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4.463	4.463
Flüssige Mittel	213		
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich		35.780	35.780
Buchwerte nach Bewertungskategorien		**40.305**	
Fair Value je Klasse	**213**		**40.305**

Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte entspricht dem maximalen Ausfallrisiko.

Der Fair Value der Darlehensforderungen gegen Mitarbeiter ermittelt sich nach dem Barwert der zukünftigen Zahlungen, die mit dem Marktzinssatz auf den Bilanzstichtag abdiskontiert wurden.

Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Schulden entsprechen auf Grund der kurzen Laufzeiten im Wesentlichen den jeweiligen Zeitwerten.

[1] Ausweis im Posten Sonstige Vermögenswerte (langfristig)

30. September 2008 PASSIVA in TEUR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten Andere finanzielle Verbindlichkeiten	
Kurzfristig	Buchwert	Marktwert
Finanzverbindlichkeiten	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	631	631
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen im Verbundbereich	1.475	1.475
Buchwerte nach Bewertungskategorien	**2.106**	
Fair Value je Klasse		**2.106**

30. September 2007 PASSIVA in TEUR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten Andere finanzielle Verbindlichkeiten	
Kurzfristig	Buchwert	Marktwert
Finanzverbindlichkeiten	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	489	489
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen im Verbundbereich	229	229
Buchwerte nach Bewertungskategorien	**718**	
Fair Value je Klasse		**718**

5.2 Angaben zu den Nettogewinne/Nettoverlusten der Finanzinstrumente

Der Cycos-Konzern nutzt die Bewertungskategorien Kredite und Forderungen („Loans and Receivables") sowie Andere finanzielle Verbindlichkeiten („Other Financial Liabilities"). Die Nettogewinne/Nettoverluste der genutzten Bewertungskategorien setzen sich zusammen aus erfolgswirksamen Wertminderungen, erfolgswirksamen Wertaufholungen, Fremdwährungseffekten sowie Abgangserfolgen.

30. September 2008 in TEUR	Kredite und Forderungen	Andere finanzielle Verbindlichkeiten
Nettogewinne	2	1

30. September 2007 in TEUR	Kredite und Forderungen	Andere finanzielle Verbindlichkeiten
Nettoverluste	–8	–5

cycos

5.3 Angaben zum Liquiditätsrisiko

Die Fälligkeitsanalyse der finanziellen Verbindlichkeiten im Rahmen des Liquiditätsrisikos basiert auf den vertraglichen undiskontierten Zahlungsströmen und stellt sich wie folgt dar:

30. September 2008 PASSIVA in TEUR	bis zu 3 Monaten	bis zu 6 Monaten	bis zu 1 Jahr	größer 1 Jahr
Kurzfristig				
Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	631	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen im Verbundbereich	1.475	0	0	0

30. September 2007 PASSIVA in TEUR	bis zu 3 Monaten	bis zu 6 Monaten	bis zu 1 Jahr	größer 1 Jahr
Kurzfristig				
Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	489	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen im Verbundbereich	229	0	0	0

Zu weiteren Ausführungen verweisen wir auf den Lagebericht und hier speziell den Risikobericht zum Bereich des Liquiditätsrisikos.

6. Grundsätze des Kapitalmanagements

Der Vorstand der Cycos AG folgte beim Kapitalmanagement dem Grundsatz, eine hohe Eigenkapitalquote beizubehalten.

Der Cycos Konzern weist zum Bilanzstichtag eine Eigenkapitalquote von 86,6 Prozent (i. VJ. 88,6 Prozent) aus. Langfristige Schulden bestehen lediglich auf Grund von Pensionszusagen bzw. aus latenten Steuerverbindlichkeiten. Die Finanzierung des Cycos Konzerns erfolgt im Wesentlichen durch Eigenkapital. Wesentliche Teile der liquiden Mittel sind am Bilanzstichtag auf Festgeldkonten angelegt. Die Anlage wird auch im Hinblick auf die Finanzmarktkrise für sicher gehalten.

Der Vorstand der Cycos AG überwacht laufend die Ergebnisentwicklung des Konzerns.

Während des Geschäftsjahres ergaben sich keine Änderungen der Grundsätze des Kapitalmanagements. Weder die Cycos AG noch ihre Tochtergesellschaften unterliegen externen Mindestkapitalanforderungen.

7. Eventualschulden

Bürgschaften

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten oder aus Bürgschaften.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Konzern hatte zu den jeweiligen Bilanzstichtagen folgende Verpflichtungen aus laufenden Operate-Leasingverpflichtungen (Fuhrpark- und Geschäftsausstattung):

In TEUR	30.9.2008	30.9.2007
Fälligkeit		
2007/08	–	414
2008/09	437	243
2009/10	278	33
2010/11	95	0
Folgejahre	0	0
Summe	**810**	**690**

Weiterhin bestehen folgende Mietverpflichtungen (Cycos AG):

In TEUR	30.9.2008	30.9.2007
Fälligkeit		
2007/08	–	306
2008/09	399	37
2009/10	295	0
2010/11	205	0
Folgejahre	0	0
Summe	**899**	**343**

Nicht enthalten sind in der Darstellung die Mietaufwendungen für die Cycos France SAS, Cycos Spain S.L.U. sowie der Cycos Italia S.R.L.. Für die Cycos France SAS beträgt der Mietaufwand monatlich TEUR 5 (kündbar mit einer Frist von zwei Monaten). Die monatlichen Mietaufwendungen für die Tochterunternehmen Cycos Italia S.R.L. und Cycos Spain S.L.U. betragen monatlich TEUR 2 und TEUR 1. Die Mietverträge sind jeweils mit einer Frist von sechs Monaten kündbar.

Im Geschäftsjahr wurden TEUR 1.327 (i. VJ. TEUR 1.265) Leasing-/Mietaufwendungen als erfasst.

8. Personalstand

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 229 (i. VJ. 243) Mitarbeiter beschäftigt.

9. Honorar des Abschlussprüfers

Das für den Abschlussprüfer des Konzernabschlusses im Geschäftsjahr 2007/08 als Aufwand erfasste Honorar beträgt insgesamt TEUR 100 (i. VJ. TEUR 100). Es handelt sich wie im Vorjahr um das Honorar für die Abschlussprüfungen.

10. Organe

Vorstände des Unternehmens:

- Jürgen Diller, Diplom-Wirtschaftsingenieur, Aachen
- Steffen Schuster, Diplom Kaufmann, Aachen, (bis 31. Januar 2008)
- Rudolf Seeber, Diplom Kaufmann, München, (ab 19. März 2008)

Aufsichtsräte des Unternehmens:

- Dr. Michael Tigges, Rechtsanwalt, Düsseldorf (Vorsitzender)
- Thomas Zimmermann, Diplom-Wirtschaftsingenieur, Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, München, Mitglied der Geschäftsführung, Chief Operating Officer (stellvertretender Vorsitzender) (bis 31.Dezember 2008)
- Georg Bernwieser, Head Subsidiaries and Affiliated Companies Germany der Siemens AG, München, (bis 14. Oktober 2008)
- Thomas Eberle, Investment Associate, The Gores Group, LLC, London, (ab 16.Oktober 2008)

Ersatzmitglied (für Herrn Zimmermann und Herrn Bernwieser):

- Vera Meyer, Senior Vice President Administration Enterprise Systems Siemens AG, München (bis 31.Dezember 2008)

cycos

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats waren neben ihrer Tätigkeit bei der Cycos Aktiengesellschaft in folgenden anderen Kontrollorganen vertreten:

- Rudolf Seeber:
  - Chantry Networks, Mississauga, Canada (Board of Director)
  - Chantry Networks, Corp, USA(Board of Director)
  - SCA AG, München (Stellvertretender Aufsichtsrat-Vorsitzender)
- Dr. Michael Tigges:
  - Steward & Spencer AG, Düsseldorf; (Aufsichtsrat-Vorsitzender)
- Georg Bernwieser:
  - IFTEC GmbH & Co. KG, Leipzig (Mitglied im Aufsichtsrat)
  - A. Friedr. Flender AG, Bochholt (Mitglied im Aufsichtsrat)
- Thomas Zimmermann:
  - Chantry Networks Canada, Mississauga, (Board of Director, Chairman)
  - Siemens Communications, INC, Wilmington, USA (Board of Director)
  - SEN, INC Mississauga, Canada (Board of Director)
  - Siemens Enterprise Communications, INC, USA (Board of Director)
- Thomas Eberle:
  - Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG (Mitglied im Aufsichtsrat)

11. Bezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands sowie gewährte Kredite

Aufsichtsrat

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat durch die Hauptversammlung festgelegt worden. Sie ist in § 17 der Satzung der Cycos AG geregelt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten neben der Erstattung ihrer Auslagen (einschließlich der auf ihre Aufsichtsratsbezüge entfallenden Umsatzsteuer) eine jährlich feste Vergütung in Höhe von TEUR 5 für jedes volle Geschäftsjahr ihrer Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat. Diese ist zahlbar nach Ablauf des Geschäftsjahres, bei kürzerer Amtszeit pro rata temporis. Der Vorsitzende erhält das Doppelte dieser Vergütung, sein Stellvertreter das Anderthalbfache.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf TEUR 23 im Geschäftsjahr 2007/08 wie auch im vergangenen Geschäftsjahr 2006/07. Es ergaben sich folgende Vergütungen für die Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2007/08:

In TEUR	2007/08	2006/07
Herr Dr. Michael Tigges	10	10
Herr Thomas Zimmermann	8	8
Herr Georg Bernwieser	5	5
Summe	**23**	**23**

Vorstand

Die Gesamtvergütung des Vorstands belief sich für das Geschäftsjahr 2007/08 auf TEUR 303 (i. VJ. TEUR 420). Die Komponenten der Vergütung verteilten sich wie nachstehend aufgeführt auf die einzelnen Mitglieder des Vorstands.

in TEUR	Barvergütung	Variabler Anteil	Funktionsbonus	Sachbezug	Gesamt
Jürgen Diller	128	21	37	21	207
Steffen Schuster	36	32	21	7	96
Summe	**164**	**53**	**58**	**28**	**303**

In den vergangenen beiden Geschäftsjahren gab es keine Darlehensforderungen gegenüber Mitgliedern des Vorstands.

Im Rahmen des Personalbindungsprogramms wurde auch Herrn Diller eine bedingte Zusage betreffend einer Sonderzahlung erteilt, sofern er im Auszahlungsmonat (1. Teilzielbetrag Januar 2009; 2. Teilzielbetrag Oktober 2009) unverändert Vorstand der Cycos AG ist und er keine Eigenkündigung veranlasst hat. Die Auszahlung erfolgt auch dann, wenn er aus Gründen, die er nicht selbst zu vertreten hat, aus der Cycos AG ausgeschieden ist. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind auf Grund dieser Zusage noch keine Auszahlungen erfolgt.

Herr Rudolf Seeber erhält auf Grund seiner Doppelfunktion als Vice President Finance and Business Administration Data bei der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, München, keine zusätzliche Vergütung für seine Tätigkeit als Finanzvorstand der Cycos AG.

Bei der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, München, wurden auf Grund vertraglicher Versorgungszusagen Rückstellungen für Vorstandsmitglieder der Cycos AG gebildet, die nicht an die Cycos AG weiterberechnet wurden. Zum 30. September 2008 betrugen die für das abgeschlossene Geschäftsjahr gebildeten Rückstellungen für Herrn Diller EUR 17.296 und für Herrn Seeber EUR 15.026.

12. Beziehung zu nahe stehenden Personen

Größte Einzelaktionärin der Cycos AG zum 30. September 2008 ist die CHG Communications Holding GmbH & Co. KG mit Sitz in München, eingetragen beim Registergericht München unter HRA 88175 („CHG KG"). Persönlich haftende Gesellschafterin der CHG KG ist die CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH mit Sitz in München, eingetragen beim Registergericht München unter HRB 157897.

Die Cycos AG wird in den Konzernabschluss der Enterprise Networks Holdings BV mit Sitz in Amsterdam/Niederlande, zum 30. September 2008 mit einbezogen. Der Konzernabschluss der Enterprise Networks Holdings BV wird am Sitz der Gesellschaft nach den niederländischen Vorschriften offen gelegt. Im Vorjahr wurde die Cycos AG in den Konzernabschluss der Siemens AG, Berlin und München, einbezogen.

An der Siemens Enterprise Communications Group, München, sind die Siemens AG, München, mit 49 Prozent und The Gores Group mit 51 Prozent beteiligt.

Geschäfte mit The Gores Group hat die Cycos AG im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht getätigt.

Mit der CHG KG als herrschendem Unternehmen ist am 16./19. März 2007 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen worden. Ihm hat die Hauptversammlung vom 03. Mai 2007 sowie die Gesellschafterversammlung des herrschenden Unternehmens vom 19. März 2007 zugestimmt. Der Handelsregistereintrag wurde am 14. September 2007 vorgenommen. Auf Grund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages haben wir im Geschäftsjahr das handelsrechtliche Jahresergebnis von TEUR 1.475 an die CHG KG abgeführt.

cycos

Im Rahmen eines Entwicklungs- und Lizenz-Rahmenvertrages mit der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, München, verpflichtet sich die Gesellschaft, Softwareprodukte und Softwarekomponenten von der Cycos AG an Siemens-spezifische Anforde-rungen anzupassen, diese so angepassten Cycos Ursprungsprodukte an Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, München, zu liefern und zu pflegen. Der Vertrag sieht die Entwicklung und Lieferung von Unified Messaging-Softwarekomponenten für die Siemens-Produktlinien HiPath Xpressions und HiPath AllServe Cycos vor.

Gemäß einem Software-Lizenzvertrag mit der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, München, gewährt die Cycos AG der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, München, (nach Fertigstellung im Vertrag spezifizierter Anpassungen) das ausschließliche, an Siemens Beteiligungsgesellschaften übertragbare, weltweite, zeitlich unbegrenzte Nutzungsrecht an verschiedenen Cycos-Produkten.

Die Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, München unterstützt die Cycos AG bei der Entwicklung von Anwendungen für Siemens Hicom Telekommunikationssysteme durch die Offenlegung von Schnittstellen, die Durchführung von Problemanalysen sowie die Unterstützung bei der Entwicklung und dem Test der Anwendungen. Ein Vertrieb durch Siemens wird hieraus nicht abgeleitet.

Am 8. August 2003 wurde zwischen der Cycos AG und der Siemens AG, Berlin und München, ein Service Level Agreement auf unbestimmte Zeit geschlossen. Hierbei wird die Cycos AG durch die Rechtsabteilung „Legal Services" der Siemens AG rechtlich beraten. Hierfür zahlt die Cycos AG einen jährlichen Pauschalbetrag in Höhe von TEUR 76 (i. VJ. TEUR 58). In diesem Betrag sind sämtliche Dienstleistungen seitens des Siemens Legal Services Gemeinsamer Dienst, München und Erlangen, berücksichtigt. Das Service Level Agreement ist zum 30. September 2008 auf Grund des Wechsels in der mittelbaren Gesellschafterstruktur beendet worden.

Die Cycos AG nutzte seit dem 21. August 2003 den Finanzpool der Siemens AG, um durch die Teilnahme am konzerninternen bargeldlosen Zahlungsverkehr (ICC) die Prozesse und Transaktionskosten zu optimieren. Neben dem Finanzverkehr dienten diese Konten auch der Verrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten innerhalb des Konzerns. Darüber hinaus erfolgte die Anlage freier Liquidität – nach Vornahme von Marktvergleichen aktueller Angebote verschiedener Großbanken – bei der Siemens AG (Siemens Financial Services). Zum 23. September 2008 wurde die Teilnahme am ICC eingestellt. Zum 30. September 2008 erfolgte die Anlage freier Liquidität bei einem der Gesellschaft nicht nahe stehenden Kreditinstitut.

Die von Siemens Financial Services gewährten Konditionen entsprachen den bzw. überstiegen im Verlauf des Geschäftsjahres weitgehend die Konditionen, die von verschiedenen Großbanken angeboten wurden. Die Verzinsung der Konten erfolgte zu marktüblichen Tageszinssätzen. Daraus ergibt sich ein durchschnittlicher Zinssatz vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. September 2008 von 4,7 Prozent (i. VJ. 3,7 Prozent) p. a.

In TEUR	2007/08	2006/07
Geldanlage zum 30. September bei Siemens Financial Services	0	31.607
davon verzinsliche Verrechnungskonten	0	2.607
Zinsertrag aus der Geldanlage	1.499	1.096
Umsatz mit der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, München im Geschäftsjahr	11.556	10.900
davon aus Lizenzen	3.959	3.151
davon aus R&D-Aufträgen	6.861	6.893
davon aus Wartung	228	215
davon aus Projektaufträgen	508	641

Der Vertrag mit der Siemens Ltda., Curitiba/Brasilien, sieht vor, dass die Siemens Ltda., Curitiba/Brasilien, Wartungs- und Unterstützungsleistungen für die Softwareprodukte der Cycos AG erbringt. Die Vergütung für die erbrachten Leistungen erfolgt in Form eines fest-gelegten Stundensatzes, der jährlich neu zu verhandeln ist. Im Geschäftsjahr wurden von der Cycos AG Zahlungen in Höhe von TEUR 657 (i. VJ. TEUR 520) geleistet. Zum Stichtag bestehen keine offenen Salden mit der Siemens Ltda., Curitiba/Brasilien.

In dem Vertrag mit der Siemens NV/SA, Brüssel/Belgien, ist festgelegt, dass die Siemens NV/SA, Brüssel/Belgien, Software-Analysen sowie Design- und Entwicklungsaufgaben für die Cycos AG durchführt. Diese IT-Dienstleistungen werden von Siemens NV/SA, Brüssel/Belgien, zu einem vertraglich fixierten Stundensatz erbracht. Im Geschäftsjahr wurden insgesamt Zahlungen in Höhe von TEUR 128 (i. VJ. TEUR 0) an die NV/SA, Brüssel/Belgien, von der Cycos AG geleistet.

13. Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Cycos AG hat die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionären im November 2008 zugänglich gemacht. Die Entsprechenserklärung ist im Internet unter **www.cycos.de** veröffentlicht.

Alsdorf, den 28. November 2008

Cycos Aktiengesellschaft

Der Vorstand
Jürgen Diller & Rudolf Seeber

cycos

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den von der Cycos Aktiengesellschaft, Alsdorf, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2007 bis 30. September 2008 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 28. November 2008

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(vormals
KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft)

Pietsch	Paffenholz
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

cycos

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für den Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernabschluss der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Alsdorf, im November 2008

Der Vorstand
Jürgen Diller Rudolf Seeber

Cycos AG
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 7
52477 Alsdorf/Deutschland
Tel. +49-(0)2404-901-0
Fax. +49-(0)2404-901-100
www.cycos.com
sales@cycos.de

Niederlassung Walldorf
Otto-Hahn-Str. 1c
69190 Walldorf/Deutschland
Tel. +49-(0)6227-605-605
Fax. +49-(0)6227-605-610

Niederlassung Leinfelden
Wilhelm-Haas-Str. 6
70771 Leinfeld-Echterdingen
Deutschland
Tel. +49-(0)711-3060-0
Fax +49-(0)711-3060-140

Cycos France S.A.S.
41, rue de l´Alma
92400 Courbevoie/Frankreich
Tel. +33-(0)1-46352800
Fax +33-(0)1-46352801

Cycos Spain S.L.U.
c/ Fernandez de la Hoz, 33
28010 Madrid
Tel. +34-(0)91-5939366
Fax. +34-(0)91-4442032

Cycos Italia S.R.L.
Viale Filippetti 35
20122 Milano ML
Tel. +39-(0)02-583221-71
Fax. +39-(0)02-890594-77

Impressum

Herausgeber:
Cycos AG
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 7
52477 Alsdorf

Kontakt:
Investor Relations
Tel. +49-(0)2404-901-444
Fax. +49-(0)2404-901-330
ir@cycos.de
www.cycos.com

© 2008 Cycos AG
mrs ist eingetragenes Warenzeichen der Cycos AG. Alle erwähnten Produktnamen sind eingetragene Warenzeichen der erwähnten Hersteller. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.